



Turnverein Uchingen  
1889 e.V.

# 2009

37. Ausgabe März 2010

## Jahresbericht Informationen



[www.tv-uchingen.de](http://www.tv-uchingen.de)





4	Grußwort des 1. Vorsitzenden
6	Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009
10	Wirtschaftsausschuss
12	Sängerkameradschaft
14	Jedermann-Abteilung
16	Sportakrobatik
19	Gymnastik und Fitness
20	Frauenturnen Montagsgruppe
22	Sport und Spiel für Schüler
23	Judo/Jiu-Jitsu
25	Gerätturnen
27	Frauenturnen Mittwochsgruppe
28	Elementarbereich
30	Spielmannszug
32	Seniorengymnastik
33	Herzsport
34	Badminton
35	Tennis
36	Theater
37	Handballteam Udingen-Holzhausen
45	Jubilare des Turnvereins
46	Das Jahr in Bildern
49	Übungszeiten und Ansprechpartner





am Freitag, dem 12. März 2010  
Beginn 19.30 Uhr in der TV-Halle

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Belagerneuerung Tennisplatz
8. Anträge
10. Verschiedenes



## Grußwort des 1. Vorsitzenden

Werte Ehrenmitglieder,  
liebe Mitglieder,

nun liegt es hinter uns, das Jahr 2009. Ein Jahr voller Probleme und wirtschaftlicher Stürme, das mit dem 31. Dezember auch das erste Millennium-Jahrzehnt verabschiedete.

Ein Jahrzehnt, das uns nicht nur ein »Deutsches Sommermärchen« bei der Fußball WM bescherte, sondern auch Überraschungen bereithielt, die wir uns im letzten Jahrzehnt nicht vorstellen konnten. Nämlich:

- einen weiblichen Bundeskanzler
- einen deutschen Papst
- einen farbigen US-Präsidenten
- eine europäische Währung

...und vieles andere mehr.

Auch viele neuen Begriffe flossen in diesem Jahrzehnt in unseren Sprachgebrauch ein: iPod, Black Berry, YouTube, Wikipedia, Xing, Latte Macchiato und Pisa-Studie.

Von Altvertrautem mussten wir uns aber auch verabschieden, z. B. Quelle, Lehmann Brothers, ungebremstes Wachstum.

Das, liebe Mitglieder, waren die Rahmenbedingungen, in denen sich unser Turnverein Uchingen stets zu bewähren hatte. Und sich durch unsere gemeinsamen Bemühungen – dies stelle ich zufrieden, aber nicht selbstgefällig fest – auch stets bewährt hat.

Wobei gerade in Krisenzeiten gesellschaftspolitisch verankerte Vereine im allgemeinen und in Uchingen speziell der TVU, eine herausragend wichtige Funktion im Gemeindeverbund hat. So gibt er »Jung und

Alt« aus allen Gesellschaftsschichten, eine Art Heimat und ist damit eine wichtige, stabilisierende Kraft in unserer Stadt.

Was war nun in dem von der Finanzmarktkrise so stark geprägten Jahr 2009 für den TVU berichtenswert. Erste allgemeine Feststellung hierzu:

Die Zuschüsse der verschiedenen Institutionen versiegten teilweise völlig. Das heißt, eine besonders vorsichtige Ausgabenpolitik des Vereins war angesagt, ohne aber die gewohnten, notwendigen Vereinstätigkeiten dabei abzuwürgen. Rückblickend ist uns dies umfänglich gelungen.

Als ein besonderes Ereignis im Berichtsjahr will ich die Übernahme des ESV (Eisenbahnsportverein) Göppingen hervorheben.

Der ESV, ein stelbständiger Verein, der durch Zusammenschluss von Eisenbahnern entstand, war über Jahrzehnte ein aktiver, traditionsreicher Verein. Der drastische Personalabbau bei der Bahn führte auch bei der Mitgliederentwicklung zu starken Rückgängen. Schließlich blieb als einzige aktive Abteilung nur noch die

Tennisabteilung. Mehrere freundschaftliche Treffen, Gespräche und Verhandlungen führten schließlich 2009 zur Integration des ESV in den TVU. Für den TVU bedeutet dies eine Angebotserweiterung und für den ESV eine Erhöhung des Potentials für den Tennissport.

Bereits die zurückliegenden Monate haben gezeigt, dass die zu uns gestoßene kleine sympathische Gruppe von ESVlern sehr zur TVU-Struktur passt. So sind





alle Beteiligten sicher, dass wir miteinander noch viel Freude haben werden.

Ebenfalls im Berichtsjahr gründeten wir eine »Hip-Hop-Dance«-Gruppe als zusätzliches Angebot für unsere Mädchen von 12 bis 18 Jahren.

Neuerdings bieten wir unseren Mitgliedern für besondere Anliegen feste Büro- bzw. Besprechungszeiten im Geschäftszimmer der TVU-Halle an. Die Aufgabe hat dankenswerterweise unsere Yvonne Lopin übernommen.

Auch in diesem Jahr haben wir uns bei gemeindespezifischen Aktionen beteiligt.

So engagierten wir uns bei der »Ortsputzete« und bei der Verteilung der »Gelben Säcke« und führten eine Altpapiersammlung durch.

Traditionsgemäß beteiligten wir uns bei dem durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg gesponserten 24-Stunden-Lauf, in dem wir die »mobile Kinderturnwelt« betreuten und die Handballabteilung die teilnehmenden Läuferinnen und Läufer mit »Speis und Trank« versorgten.

In den letzten Jahren hatten sich erfreulicherweise die TVU-Faschingsveranstaltungen wieder zunehmend zu einer festen Größe in Uthingen und Umgebung entwickelt. Dennoch fand 2009 die letzte Veranstaltung dieser Art statt, da niemand mehr die, zugegeben äußerst zeitaufwendige, Organisation der Veranstaltungen übernehmen möchte.

Aber sportlich hat sich natürlich wieder eine Menge getan:

Beim Deutschen Turnfest in Frankfurt/Main vertraten den TVU unsere Sportakrobatikabteilung, unsere Gerätturner und unser Spielmannszug.

Auf besonders vielfältige und herausragende sportliche Erfolge können vor allem unsere Sportakrobatinnen verweisen und unsere

Gerätturner stellten einen Württembergischen Meister.

Bei der Sportkreisjugend wurden wir mit dem »1. Preis für gute Jugendarbeit« ausgezeichnet – eine besonders schöne Bestätigung der Bemühungen unserer engagierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Als weitere besondere Auszeichnung für Qualität, Engagement und Kontinuität unserer Vereinsfunktionäre war die Verleihung der Bürgermedaille an fünf TVUler:

Anita Zipperer, Albert Frey, Wolfgang Knaupp, Walter Koser und Rolf Widmaier.

Indem ich nun zum Schluss komme, danke ich recht herzlich Herrn Bürgermeister Wittlinger, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für das freundschaftliche, kollegiale Verhältnis, das sich über die Jahre entwickelt hat.

Ebenso gilt mein Dank allen befreundeten Uthinger Vereinen und besonders den zahlreichen Spendern und Gönnern, ohne die es in den derzeit schwierigen Verhältnissen noch viel schwieriger wäre, dieses große Vereinsschiff erfolgreich zu lenken.

Allen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern danke ich für die stets gezeigte Nähe zu unserem TVU und wünsche allen von Herzen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

*Hermann Möller*  
(1. Vorsitzender)



## Tagesordnung

1. Begrüßung
  2. Ehrungen
  3. Protokoll
  4. Berichte
  5. Entlastungen
  6. Neuwahlen
  7. Erweiterung des Übungsbetriebs
  8. Satzungsänderung
  9. Anträge
  10. Verschiedenes
- Anwesende TV-Mitglieder lt. Umlaufliste: 65

## TOP 1

Dem jahrelangen Brauch folgend, eröffneten die Sänger unter ihrem Dirigenten Armin Renner die Hauptversammlung. Die beiden Liedbeiträge »Tief im Urwald« in 5 Sätzen und die Volksweise »Leutl, müaßt lustig sei« ließen den Spaß für die Mannen erkennen und erfreuten das Publikum in der Gymnastikhalle, die fast bis auf den letzten Platz gefüllt war. In seinem Dank an die Abteilung, verbunden mit der Begrüßung, stellte Hermann Möller die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung durch Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt fest. Die Totenehrung galt 4 Mitgliedern, die teils über Jahrzehnte Aufgaben beim TV übernommen hatten: Hermann Moll, Fritz Roth, Heiner Bressmer und Maria Allenhöfer.

Nachdem bei der Vorstandschaft keine Anträge eingegangen sind und niemand eine Ergänzung der Tagesordnung forderte, wurde gemäß § 6,6 Günther Brand als Protokollführer gewählt.

## TOP 2

Dass es bei unserem Verein, dessen Gründung genau 120 Jahre zurück liegt, seiner Größe entsprechend auch viele langjährige Mitglieder gibt, ist sehr erfreulich und ein wichtiger Grund für Ehrungen. Mitgliedszeiten werden beim TV erst ab dem 16. Lebensjahr gerechnet, auch wenn jemand bereits als Kind im TV mitgemacht hat.

Für 15 Jahre berechnete Mitgliedschaft im Verein wurden mit der Bronzenadel ausgezeichnet: Michael Engelhard, Claudia Fischer, Erika Klump, Christine Leuschner, Jörg Schwamberger, Ulrich Schweizer, Anneliese Speigl, Christian Weigele und Thilo Widmaier. Die silberne Nadel für 25-jährige Mitgliedszeit erhielten: Heinz Bantle, Erich Bernhard, Dieter Bodmer, Monika Gaschler, Jochen Kauderer, Anneliese Schlieben, Reiner Weiland, Marta Ziessler, Britta Knaupp und Jürgen Osswald. Mindestens seit 1968, also 40 Jahre, sind im TVU und wurden deshalb mit der Goldnadel geehrt: Erika Bantle, Julius Kautz, Stefan Minich, Richard Preiss, Anni Seng, Hans Stix und Kurt Wolf. Mehr als ein halbes Jahrhundert kennen 7 Männer den Turnverein genauer, und ihnen wurden für diese mindestens 50 Jahre die Ehrenbriefe überreicht: Walter Danksagmüller, Emil Hogh, Gerhard Mevec, Hans-Martin Schweizer, Wolfgang Schweizer und Hans Wenzelburger. Sie alle hätten einen erheblichen Teil ihrer Freizeit in die Turnvereins-Gemeinschaft eingebracht und seien dadurch auch Vorbild für die Jugend, meinte Hermann Möller und fügte an: so wichtig rein sportliche Geschehnisse auch sind, Profil bildend für den TVU ist die gelebte Gemeinschaft. Deshalb sei es richtig und wichtig für den Verein, solche Ehrungen vorzunehmen, denn Leistungen dieser Art seien auch unbezahlbar. Alle diese Personen haben Vereinsgeschichte mitgeschrieben und wirken hoffentlich weiterhin auch am Kapitel »Zukunft« mit. Durch ein Glas Sekt und kleine Spezialitäten aus der italienischen Küche des neuen Wirts für alle anderen Anwesenden wurde dieser Tagesordnungspunkt abgerundet.

## TOP 3 und 4

Die 36. Ausgabe der TV-Informationen hat wieder in bereits bewährter Weise Frank Schweizer zusammengestellt, wofür ihm besonderer Dank ausgesprochen wird. Da die Berichte mit reichlich Bildmaterial und das Protokoll in gedruckter Form vorlagen, erhob niemand Einwände gegen die Zusammenlegung von Top 3 und 4. Hatte Hermann Möller bei seiner Begrüßung kurz die geordneten TV-Finzen im Zusam-



menhang mit den gegenwärtigen großen weltweiten Finanzturbulenzen erwähnt, so verbesserte der Kassier Jürgen Weigele in seinem Bericht dieses in »äußerst geordnet«, weil doch ein Großteil der Schulden aus dem Hallenneubau bereits abgetragen sei und das trotz reduzierter Zuschüsse und großen Ausgabenbrocken von 14 000 € für Sportgeräte und den Ausgaben für Reparaturen, Unterhalt und Reinigung des Gebäudes in Höhe von über 42 000 €. Wesentliches Element, diese Beträge zu stemmen, sei das starke ehrenamtliche Engagement für den Verein. Als »einwandfreie Leistung« bewerteten die Kassenprüfer Bernd Gold und Werner Kurz die Arbeit von Jürgen Weigele.

## TOP 5

Auf Antrag wurde der Kassier für seine ausgezeichnete Arbeit einstimmig entlastet. Es hat sich seither als praktikabel erwiesen, für die Wahlen zunächst einen Wahlleiter festzulegen, der die Wahl des neuen Vorsitzenden abhält, so dass dieser dann anschließend das weitere Wahlverfahren übernehmen kann. Einen Einspruch gegen diesen Weg gab es nicht und die Versammlung legte sich auf Albert Frey fest. Mit einem besonderen Dank an Rolf Widmaier wurde gem. § 6c im Anschluss auch der übrigen Vorstandschaft und dem Gesamtausschuss einstimmig Entlastung erteilt.

## TOP 6

Weil sich Hermann Möller auch für eine 34. Periode zur Verfügung stellte, erfolgte die Wahl des neuen Vorsitzenden sehr schnell, und einstimmig wurde er wieder in sein altes Amt eingesetzt. Wolfgang Knaupp erläuterte dann seinen Verzicht auf das Amt des »3. Stellvertreters zuständig für den Wirtschaftsausschuss«, wie er sich seit 14 Jahren bezeichnet. Beruflich und familiär lasse sich für ihn der Spagat zur Aufgabe im TV nicht mehr packen. Weil sich kein anderer Kandidat finden ließ, wurde die Vorstandschaft beauftragt, einen Stellvertreter zu finden und gleichzeitig ermächtigt, diesen dann einzusetzen. Den Dank an Wolfgang Knaupp

unterstützten die Anwesenden mit kräftigem Applaus. Für den weiteren Vorgang wurde auf geheime Wahl verzichtet, stellten sich doch für alle Aufgaben die seitherigen Amtsinhaber wiederum zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt. Und so setzt sich die neue Riege zur Führung des TVU zusammen:

1. Vorsitzender: Hermann Möller

Stellvertreter: Rolf Widmaier  
Sabine Meister  
N. N.

Kassier: Jürgen Weigele

Oberturnwart: Jürgen Ehrhardt

Beisitzer: Rolf Scheufele  
Susanne Adolf  
Peter Hokenmaier  
Volker Münz

Pressewart: Frank Schweizer

Schriftführer: Günther Brand

Kassenprüfer: Bernd Gold  
Werner Kurz

Jugendvertreter: Jan Viohl (von der Jugendversammlung am 03.03.09 gewählt)

Fähnrich: Bernd Leichtle

Hallenwart: Aufgabenbereich wird durch den Ausschuss vergeben

Ehrungen: Albert Frey und Fritz Späth übernehmen diese nicht satzungsgemäße Aufgabe

Entsprechend der Satzung werden gem. § 8,7 als Abteilungsleiter bestätigt:

Handball: Gerhard Jester

Jugendhandball: Inge Zipperer und Harald Bässler



Gerätturnen:	Roland Hoffmann	genaue Organisation im Einzelnen aussehen wird, ist noch nicht geklärt. Einstimmig wird die Vorstandschaft beauftragt, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, um die Verbindung mit dem ESV vollends in trockene Tücher zu bringen.
Elementarbereich:	Yvonne Lopin und Christine Schöllkopf	
Sport & Spiel für SchülerInnen:	Michaela Cziupke	
Leichtathletik:	nicht besetzt	TOP 8
Judo:	Matthias Tauber und Claus Henning	Für die beantragte Satzungsänderung war zunächst eine Erklärung notwendig. Der letzte Satz in unserem § 1 lautet: »Die Organe des Vereins arbeiten ehrenamtlich.« Diese Aussage bezieht sich also nicht auf Trainer oder Übungsleiter o. Ä. Durch das neue »Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerlichen Engagements«, das die so genannte Ehrenamtszuschale rückwirkend zum 1.1.2007 in Kraft setzte, kann diese steuerliche Vergünstigung auch von »Organen des Vereins« in Anspruch genommen werden. Dennoch gilt dieses neue Gesetz erst ab einer Satzungsänderung. Deshalb wurde der Änderungsantrag zum § 1 (letzter Satz wird ersetzt durch) »Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Der Vorstand kann aber bei Bedarf eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen.« eingebracht und bei 2 Enthaltungen beschlossen.
Sportakrobatik:	Anita Zipperer	
Gymnastik & Fitness:	Uschi Weiglsberger und Harald Dürrmeier	
Frauen (Mo):	Diana Burkhardt und Carmen Rothauski	
Frauen (Mi):	noch offen	
Herzsport:	Jürgen Greiner	
Senioren:	nicht besetzt	
Jedermann:	Klaus Übele und Karl Heinz Posanik	
Männergymnastik:	Manfred Zipperer	
Badminton:	Donald Hoyer	
Spielmannszug:	Michael Ilgenfritz	TOP 9
Sänger:	Werner Kurz	Schriftliche Anträge waren nicht eingegangen. Aber mündlich wurde beantragt, die Ehrungen erst ab dem 60. Geburtstag vorzunehmen, was die Arbeit sicher erleichtern kann und deshalb auch Zustimmung fand.
Theater:	Michael Ilgenfritz	

## TOP 7

Die Erweiterung des Übungsbetriebes durch die Zusammenführung mit dem ESV Göppingen soll eine zukünftige Abteilung Freizeittennis ermöglichen. Der seit mehr als einem Jahr laufende Prozess soll bis zum Sommer abgeschlossen werden können. Der nächste Notartermin ist Anfang April. Wie die

## TOP 10

Seit kurzem ist ein zu festen Zeiten besetztes Geschäftszimmer im UG der Turnhalle eingerichtet. Yvonne Lopin ist dort dienstags von 17.00–19.00 Uhr erreichbar. Im Internet ist sie über den TV-Link verbunden. Die Übungsleiter werden besonders darauf hingewiesen, bei



Neuanmeldungen bitte auf genaue Schreibweisen und vollständige Eintragungen zu achten und die Meldungen auch zeitnah an Yvonne weiterzuleiten. Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor, deshalb bedankte sich der Vorsitzende noch einmal für das hohe Engagement im TVU, wünschte weiter ein

gutes Beisammensein und dann ein frohes Osterfest.

Ende der HV: 21.50 Uhr

Protokollführer: *Günther Brand*  
1.Vorsitzender: *Hermann Möller*

Im Rahmen der Hauptversammlung 2009 fanden Ehrungen für langjährige Treue zum TVU statt (siehe Protokoll TOP 2).

Den Ehrenbrief erhielten: Walter Danksgmüller, Emil Hogh, Gerhard Mevec, Hans-Martin Schweizer, Wolfgang Schweizer und Hans Wenzelburger.

Mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet wurden: Heinz Bantle, Erich Bernhard, Dieter Bodmer, Monika Gaschler, Jochen Kauderer, Anneliese Schlieben, Reiner Weiland, Marta Ziessler, Britta Knaupp und Jürgen Osswald.

Mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet wurden: Erika Bantle, Julius Kautz, Stefan Minich, Richard Preiss, Anni Seng, Hans Stix und Kurt Wolf.

Mit der bronzenen Vereinsnadel ausgezeichnet wurden: Michael Engelhard, Claudia Fischer, Erika Klump, Christine Leuschner, Jörg Schwamberger, Ulrich Schweizer, Anneliese Speigl, Christian Weigele und Thilo Widmaier.





»Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen!« Mit diesen Worten des römischen Redners Marcus Tullius Cicero bedankte sich Wolfgang Knaupp 2009 bei der Vorstandschaft, den Funktionären und allen Vereinsmitgliedern bevor er aus zeitlichen Gründen sein Amt niederlegte. Nun liegt es an mir, nochmals im Namen aller ihm für die 14 Jahre in denen er Hauptorganisator und treibende Kraft des Wirtschaftsausschusses bei vielen Veranstaltungen des TVU war, Dank zu sagen. Besonders hervorheben möchte ich hierbei die Wiedereinführung der Faschingsveranstaltungen, die schnell zu einem überregionalen Publikumsmagnet wurden.

Diese organisierte er 2009 zum letzten Mal mit seinem Team, und die tolle Stimmung begeisterte Gäste und Organisatoren gleichermaßen.

Nun war es meine Aufgabe, in seine Fußstapfen zu treten, wobei er mir im Wirtschaftsteam mit guten Ratschlägen bei der Organisation gerne zur Seite stand – auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Doch nicht genug des Dankes. Auch all denjenigen, die sich in irgendeiner Form an den allesamt gelungenen Veranstaltungen beteiligten – sei es als Organisator, »Schaffer«, Bühnen-Akteur oder Besucher – gilt mein Dank!

Dass jede Veranstaltung und jede Beteiligung an einer Aktion mit entsprechendem Aufwand und Mühen verbunden ist, versteht sich. Doch wenn all dies für den Verein gewinnbringend ist – sowohl aus finanzieller als auch reputativer Sicht – wie dies 2009 der Fall war, dann macht die Arbeit doppelt soviel Freude.

Freude macht auch die Arbeit mit dem gesamten Wirtschaftsteam, wobei ich natürlich auch offen für Anregungen und neue Ideen von außen bin.

### Veranstaltungen 2009

Februar: (19.02.) Weiber-Fasnet in der TV-Halle mit den OLIVADOS und Showprogramm

Februar: (21.02.) Faschings-Party (»Wilder Westen«) in der TV-Halle mit den OLIVADOS und Showprogramm

Juni: (27.+28.06.) Uhinger Kandelhock mit Bewirtung + Programm

September: (20.09.) Sport und Spielfest mit Bewirtung an der TV-Halle

September: (27.09.) Kulinarische Versorgung beim 24-Stunden-Lauf





## Ausblick 2010:

Juni: Kandelhock  
(26.+27.06.)

September: Sport- & Spielfest  
(19.09.)

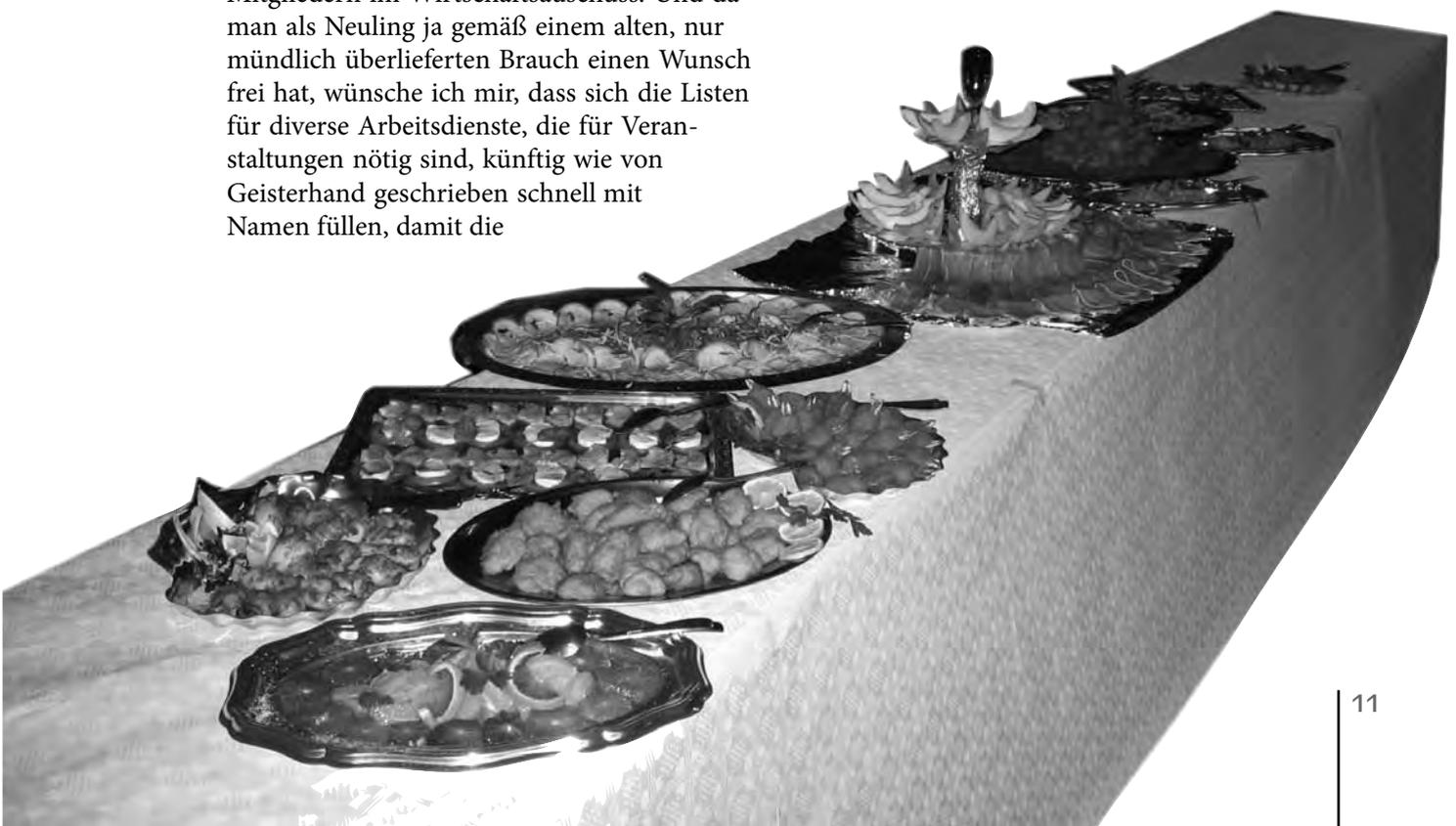
(26.09.) 24-Std.-Lauf

Für das neue Jahr freue ich mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit den alten und vielleicht zusätzlich auch neuen Mitgliedern im Wirtschaftsausschuss. Und da man als Neuling ja gemäß einem alten, nur mündlich überlieferten Brauch einen Wunsch frei hat, wünsche ich mir, dass sich die Listen für diverse Arbeitsdienste, die für Veranstaltungen nötig sind, künftig wie von Geisterhand geschrieben schnell mit Namen füllen, damit die

Veranstaltungen des TVU weiterhin echte Erfolge werden.

Dafür gibt es aber auch eine unbezahlbare und durch nichts zu ersetzende Belohnung: Den Spaß und die Freude am gemeinsam »Geschafften« und »Erlebten«!

*Peter Hokenmaier*





Das Wichtigste im Jahr 2009 war die Ausrichtung des Sängertreffens der Turnvereinschöre des Staufengaus im Auditorium in Udingen. Zusammen mit den Sängern des TSV Baiereck-Nassach wurde die Veranstaltung ausgerichtet. Durch die gelungene Zusammenarbeit des »Festausschusses« und die Mithilfe aller Sänger und ihrer Frauen nebst der Unterstützung durch die Hauptvereine und anderer Freunde der Abteilungen wurde es eine gelungene Veranstaltung. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle.

Unter der Leitung von Armin Renner konnten im vergangenen Jahr 34 Singstunden abhalten. Das Erlernte und Geübte konnte unter anderem auch in Auftritten außerhalb des Vereinsgeschehens vorgetragen werden.

Im Jahr 2009 blieb die Chorstärke durch einen Zu- und einen Abgang unverändert bei 15 Sängern. Das Durchschnittsalter liegt bei 64 Jahren.

Unseren Sängerkameraden Anton Scheschko und Kurt Wolff durften wir zum 70 bzw. 60 Geburtstag gratulieren.

Wie der Jahresrückblick zeigt, besteht das Programm der Sängerkameradschaft nicht nur aus Singen. Auch die Pflege der Kameradschaft und andere Aktivitäten kommen bei uns nicht zu kurz.

Den Jahresauftakt 2009 bildete die Sängerversammlung am 16.01. bei der folgende Sänger auf 2 Jahre wiedergewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt wurden:

- |               |                                |
|---------------|--------------------------------|
| 1. Sangwart:  | Werner Kurz                    |
| 2. Sangwart:  | Kurt Wolff                     |
| Kulturwart:   | Helmut Zießler                 |
| Kassenprüfer: | Walter Koser,<br>Edwin Huschka |
| Vizedirigent: | Walter Koser.                  |

Am 20.03. eröffneten wir traditionsgemäß die Hauptversammlung des TVU mit 2 Chören. Am 28.03. trafen sich die Sänger mit ihren Frauen zum alljährlichen Kameradschaftsabend in der Turnhallengaststätte.

Unsere Wanderung am 01. Mai führte uns rund um den Ebnisee, mit dem alles krönenden Abschluss im Vereinslokal »San Giacomo.«

Der mehrtägige Sängerausflug führte die Sängerschar vom 11.–14.06. nach Rödelsee im Frankenland. Das kameradschaftliche Zusammensein ließ den Ausflug wieder zum Erlebnis werden.





Das Highlight des Jahres 2009 war das Ausrichten des jährlich stattfindenden Sängertreffens der Turnvereinschöre des Staufengaus, mit dem dieses Jahr der TSV Baiereck-Nassach und der TV Udingen betraut waren. Am 12.07. trafen sich 8 Chöre im Uditorium. Wie jedes Jahr war auch dieses Sängertreffen wieder eine schöne Werbung für den Chorgesang.

Zum Ferienbeginn trafen wir uns wie jedes Jahr zur Verabschiedung in die Sommerpause.

Am 20.08. hatte unser 2. Sangwart Kurt Wolff zur Feier seines 70. Geburtstags geladen. Mit mehreren Liedvorträgen, wegen der Sommerferien leider mit etwas schwächerer Besetzung, bedankten wir uns für die Einladung. Diesen Anlass haben wir auch genutzt, um ihn für seine langjährige Treue und Verdienste zum Ehrensänger zu ernennen.

Am 21.11. waren wir gemeinsam mit unseren Frauen im Theater. Der Organisator Walter Koser wurde gebeten, dies für das nächste Jahr wieder zu organisieren, denn alle Teilnehmer waren von diesem Abend begeistert.

An der Jahresfeier 2009 des TVU am 12.12. trugen wir mit mehreren Chorsätzen zur Programmgestaltung bei.

Im Jahr 2009 hatten wir die traurige Pflicht, von unserem treuen Sänger

**Helmut Sladek**

Abschied nehmen zu müssen.

Seit dem Jahr 2002 verstärkte er mit seiner Stimmen den Chor im 1. Tenor.

Seine Verbundenheit zur Sängerkameradschaft zeigte er auch dadurch, dass er bei allen Aktivitäten und Veranstaltungen der Sänger mit Rat und Tat zur Verfügung stand.

Wir werden ihn nicht vergessen.



Am 19.12. hatten wir gemeinsam mit unseren Ehefrauen unsere Weihnachtsfeier im »San Giacomo.« Vorträge und Gesang sorgten für gute Unterhaltung.

Zum Jahresausklang fand dann noch am 27.12. die traditionelle Weihnachtswanderung statt, die uns rund um Udingen führte. Mit der Einkehr im Vereinslokal der Kleintierzüchter ließen wir den Tag und das Jahr ausklingen.

Zum Abschluss wollen wir es nicht versäumen, alle männlichen TVU-Mitglieder recht herzlich in unsere Singstunde (freitags um 20 Uhr im Musikraum der Turnhalle) einzuladen. Verstärkung tut dringend Not und mit mehr Sängern könnten wir noch effektiver singen. Männer, überlegt es Euch doch! Sänger zwischen 18 und 70 Jahren sind herzlich willkommen!

Wir sind sicher, dass es Euch bei uns gefallen wird – und ein fernsehfreier Tag mehr in der Woche schadet auch nicht.

*Werner Kurz*



Am 2. Februar verstarb unser ältester Sportkamerad Heinrich Breßmer im Alter von 87 Jahren. An der Trauerfeier nahmen alle Jedermannturner teil. In Ehrfurcht denken wir an seine Aktivitäten. Wir werden ihn nicht vergessen.

Auch dieses Jahr konnten wir einen neuen Turner dazugewinnen, so dass unsere Gesamtzahl auf 25 angewachsen ist.

Jeden Dienstag ab 19.00 Uhr spielt die Mehrzahl eine halbe Stunde Korbball. Die anderen, die nicht mehr so beweglich sind, betätigen



sich im Krafraum. Dann folgt eine halbe Stunde Gymnastik, hauptsächlich unter der Leitung von Manfred Zblewski, auch Werner Frey hilft aus. Sie gestalten den Übungsabend sehr abwechslungsreich, das beweist auch die hohe Teilnehmerzahl, die zwischen 18 und 22 Personen schwankt. In der letzten Stunde wird noch Volleyball gespielt, es wird um jeden Punkt gekämpft. Anschließend sitzen wir noch gemütlich in der Turnhallengaststätte zusammen.

Ab Mai sind wir dann im Haldenbergstadion und drehen auf der Tartanbahn unsere Runden. Dann geht es weiter mit Gymnastik, und zum krönenden Abschluss spielen wir dann Volleyball.

Dieter Ehrhardt hat auch dieses Jahr das DSB-Sportabzeichen abgenommen. Die Teilnehmerzahl war groß, besonders von unserer Jedermann Abteilung.

Ab 3. März übernahm Silvia Schweizer für 6 Abende die Gymnastik. Mit viel Schwung waren wir bei der Sache. Herzlichen Dank für die fast schon zur Tradition gewordenen Übungsstunden.



Am 16. Juni hat uns Willi Engelhardt auf seine »Ranch« eingeladen. Obwohl es vorher die ganze Nacht geregnet hatte, wurde das Wetter wieder ganz schön. Wir konnten ein stimmungsvolles Lagerfeuer entzünden und ließen es uns bei Grillspezialitäten und Bier gehen. An dieser Stelle danken wir unserem Sportkamerad Willi sehr herzlich.

Im August konnten wir vier Fahrradtouren durchführen. Die Strecken betragen immer zwischen 35 und 40 km. Bei der letzten Ausfahrt am 25.8. gab es für alle Teilnehmer einen kräftigen Regenguss.

Am 6. September unternahmen wir unsere Familienrundwanderung im oberen Donautal. Mit dem Zug ging es nach Beuron. Wir wanderten vorbei am Kloster Beuron, über die alte überdachte Holzbrücke hoch zum Knopfmacherfels mit wunderbarer Aussicht ins Donautal. Auf der Hochfläche ging es weiter zum Stiegelesfels. Kurz davor nahm eine kleine Gruppe

den kürzeren Weg zum Jägerhaus, die anderen marschierten über den Laibfelsen hinunter ins Donautal zum Jägerhaus. Nach der Einkehr ging es gemeinsam an der Donau entlang nach Beuron. Mit dem Zug fuhren wir dann um 16.00 Uhr zurück nach UHINGEN. Mit einem Abendessen bei »Giacomo« fand dieser Wandertag seinen Abschluss. Das Wetter hätte nicht besser sein können. Wegstrecke ca. 17 km.

Auch dieses Jahr machten einige unserer Rentner Tageswanderungen im Welzheimer Wald und anderen Gegenden.

Dankend folgten wir den Einladungen von Emil HOGH zum 70. sowie von Karl WEIGLE zum 60. Geburtstag.

Die diesjährige Jahresabschlussfeier fand am 28. November in der TV Gaststätte statt. Wir wurden sehr gut von »Giacomo« und seinem Team bewirtet. Unser Übungsleiter Manfred wurde mit einem Geschenk bedacht. Später zeigte uns Gerd Schneider einen selbstgedrehten, interessanten und schönen Film über Madagaskar.

Wir hoffen, dass wir noch lange bei bester Gesundheit unsere Sportaktivitäten in dieser Form durchführen können.

*Karl Heinz Posanik  
Klaus Uebele*





Kaum hatte das Jahr 2009 begonnen, standen für uns Sportakrobaten schon drei wichtige Termine fest, auf die wir uns langfristig vorzubereiten hatten.

Im Frühjahr stand der 6. Internationale Acro Cup in Albershausen auf dem Terminplan, im Sommer wollte unsere Trainerin Svenja vor den Traualtar schreiten und für den Herbst hatten sich Nina und Marissa die Age Group Games in Portugal zum Ziel gesetzt.

Der erste Event fand jedoch schon am 6. Januar im Sindelfinger Glaspalast statt, wo wir fast schon traditionsgemäß beim Mercedes-Benz Junior Cup die fußballbegeisterten Zuschauer mit unserem Showauftritt von ihren Sitzen rissen.

Im Februar waren dann die Narren wieder los. In der Jägerbar sowie bei der Programmgestaltung und auch beim Kinderfasching unterstützten die Akrobaten tatkräftig die Arbeitsdienste. Einige erholten sich in den Faschingferien beim Skifahren, unsere zwei Damen-Paare Nina Wanner/Marissa Monz und Daniela Keilwerth/Leonie de Santis jedoch, machten sich mit den Trainerinnen Anja und Maren sowie zahlreichen anderen württ. Sportakrobaten auf die Reise nach Prag, zum internationalen Klokian Cup. Beide

Einheiten starteten in der Klasse Age Goup (11–16 Jahre) und konnten mit ihrem erreichten 3. und 11. Platz einen guten Grundstein fürs kommende Wettkampfsjahr legen. Der Anfang war gemacht, und schon stand die Süddeutsche Schülermeisterschaft im Podest ins Haus, bei der Lena Stegmaier sich einen sehr guten 5. Platz sicherte.

Bei der Württ. Jugendmeisterschaft Anfang April in Kirchberg/Jagst ging das Trio Johanna Lang/Fabienne Künzel/Lena Passek erstmals mit drei Übungen an den Start und belegte die Plätze 2 und 3. Lena Stegmaier kam am Podest abermals auf Rang 5.

Auch im Nachwuchsbereich bei den WeNa Wettkämpfen konnten sich zahlreiche Uhinger Mädchen über gute Platzierungen freuen.

Nach kurzer Vorbereitung im Landesleistungszentrum Aalen in den Osterferien, ging es zum Acro Cup nach Albershausen, wo zahlreiche Zuschauer über 300 Sportler aus 14 verschiedenen Nationen bestaunen konnten. Unheimlich starke Konkurrenz bot sich bei den Age Group Teilnehmern, bei denen sich Nina und Marissa einen super 6. Platz, als bestes deutsches Paar, erkämpften. Daniela und Leonie schnupperten erstmals solch ein internationales Flair und landeten auf Rang 15, ebenso wie unser Trio Johanna, Fabienne und Lena. Bei den Senioren kamen Kathrin Großmann/Manja Künzel/Janina Drews auf die Plätze 7 und 10.

Mitte Mai fuhren wir zur Deutschen Jugendmeisterschaft nach Hamm in Nordrhein-Westfalen. Die weite Reise sollte sich lohnen, denn unser Duo Nina und Marissa ging gut vorbereitet und hoch motiviert auf die Matte. Mit einer wirklich makellos, fehlerfreien Balance-Übung holten die beiden mal wieder einen Deutschen Meistertitel nach Ugingen. In der Disziplin Damen-Podest konnte sich Lena Stegmaier über einen 7. Platz freuen.

Bereits zwei Wochen später fand im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Frankfurt die Deutsche Junioren- und Seniorenmeisterschaft statt.





Nina Wanner/Marissa Monz gingen erstmals bei den Junioren an den Start, daher mussten sie in sehr kurzer Zeit ihre Übungen so umstellen, dass sie mit der höheren Schwierigkeit bei den Junioren mithalten konnten. Sie hatten zwar etwas Respekt, aber kein Problem, sich in der höheren Altersklasse zu behaupten und brachten doch tatsächlich noch eine Bronzemedaille mit nach Hause. Mit diesen insgesamt hervorragenden Leistungen hatten sie nun das Interesse des Bundestrainers Vitcho Kolev geweckt. Er nahm die beiden in den Kader für die Europameisterschaft in Portugal auf und von nun an gab's nur noch ein Ziel: Portugal.

Unser Senioren Trio Kathrin, Manja und Janina hatte in Frankfurt etwas Pech, da sich Manja während der Balance-Übung am Arm verletzte und die drei ihren Wettkampf nicht zu Ende turnen konnten.

Zwischen diesen zahlreichen spannenden Wettkämpfen gab es auch noch gemütlichere Veranstaltungen. Beim Kinderzirkusfestival in Göppingen ließen sich unsere Minis als Piraten feiern, bis zum Uhinger Kandelhock verwandelten sie sich dann in kleine Löwen. Die größeren Fortgeschrittenen gaben ihr Bestes zum High-school Musical. Auch bei der Hochzeit unserer ehemaligen Trainerin Tina Widmaier durften unsere Mädels nicht fehlen und sie übten schon mal das Spalierstehen. Denn am 06.06.09 trat Svenja Zipperer mit ihrem Mathias vor den Traualtar. Da war dann die Anwesenheit aller Sportakrobaten gefragt, sei es der Minis beim Standesamt oder der Größeren vor der Kirche gewesen. Unsere Mädchen begeisterten das Brautpaar und die gesamte Hochzeitsgesellschaft mit einem Überraschungsauftritt.

Mit den Württ. Junioren- und Seniorenmeisterschaften Ende Juni in Ebersbach wurde das Mammut-Wettkampfprogramm des ersten Halbjahres beendet. Nina und Marissa nahmen diesen Wettkampf noch als Vorbereitung für die Jugend-Europameisterschaft und holten sich den Württ. Vizemeistertitel bei den Junioren. Auch das neu formierte Trio Fenja Nowotny/Stefanie Rimmel/Lara Hemmert konnte sich in der Balance-Übung diesen Titel erkämpfen, mußte jedoch nach der Dynamic-Übung den Wettkampf beenden, weil sich Stefanie verletzt hatte. Kathrin, Manja und Janina behaupteten sich bei den Senioren auf dem 3. Platz. Beim WeNa Wettkampf überraschten uns Christina Lang und Irem Pozan mit einem super 2. Platz für ihre Pipi Langstrumpf Darbietung.

Nach unserem, von Fenja und Kathrin organisierten, Sommerabschluss mit Spielen und anschließendem Grillen mit den Eltern, stand für zwei Einheiten noch das Deutsch-Französische Trainingscamp in der Sportschule Saarbrücken auf dem Programm. Eine Woche lang trainierten Daniela, Leonie, Nina und Marissa mit Sportlern aus Frankreich, Monaco und Deutschland in der dafür bestens geeigneten Geräte-Sporthalle der Hermann-Neuberger Sportschule. Aber auch die Freizeit kam nicht zu kurz mit T-Shirt bemalen, Freibadbesuch, Stadtbummel und Besuch des Prähistorischen



Museums im »Gondwanapark«. In der letzten Ferienwoche beteiligten wir uns mit einem Schnupperkurs am Uhinger Schülerferienprogramm.

Das erste Highlight nach den Ferien waren die Age Group Games in Vila do Conde in Nordportugal. Nina und Marissa wurden während dieser Woche von Trainerin Svenja, die vom Verband als Physiotherapeutin beauftragt war, betreut. In einem riesigen Teilnehmerfeld von 22 Damenpaaren aus 15 verschiedenen Nationen, darunter auch die Konkurrentinnen aus Riesa, errangen unsere beiden in der Balance-Übung mit 27,7 P. einen guten 11. Platz. Nach dem 14. Platz in der Dynamic-Übung lagen sie am Ende insgesamt auf Rang 13, mit dem sie alle Erwartungen des Trainerteams erfüllt hatten. Trotz der eng bemessenen Zeit hatten die Sportler genug Möglichkeit auch den am Hotel gelegenen Strand sowie das frische Wasser des Atlantiks zu genießen. Für Nina und Marissa, sowie die mitgereisten Fans wird diese Woche noch lange gut in Erinnerung bleiben.

Die Württ. Schülermeisterschaften konnten letztes Jahr erst im dritten Anlauf, nämlich Mitte Oktober, in Giengen/Brenz durchgeführt werden. Die lange Zeit der Vorbereitung nutzten Daniela Keilwerth und Leonie de Santis und wurden dann auch mit zwei 2. Plätzen belohnt.

Auf dem Podest belegte Lena Stegmaier Rang 5 und Lena Passek mit nur 5 Hundertstel Rückstand Rang 6.

Der Gutenberg-Pokal in Mainz-Laubenheim stellte unseren Abschluss des Wettkampffjahres dar. Noch gut

in Form von der EM, holten sich Nina und Marissa den Pokal, vor den Lokalmatadoren aus Mainz. Zwei dritte Plätze gab es für Kathrin, Manja und Janina sowie für Fenja Nowotny, die mit Lara Hemmert im Damen-Paar startete, weil Stefanie Rimmele verletzungsbedingt noch pausieren mußte. Daniela und Leonie belegten Platz 14.

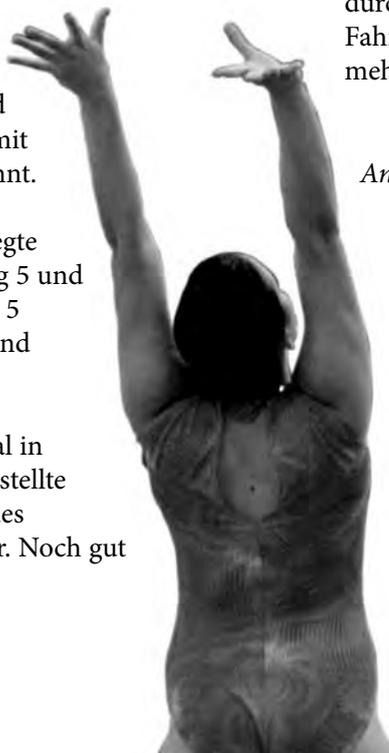
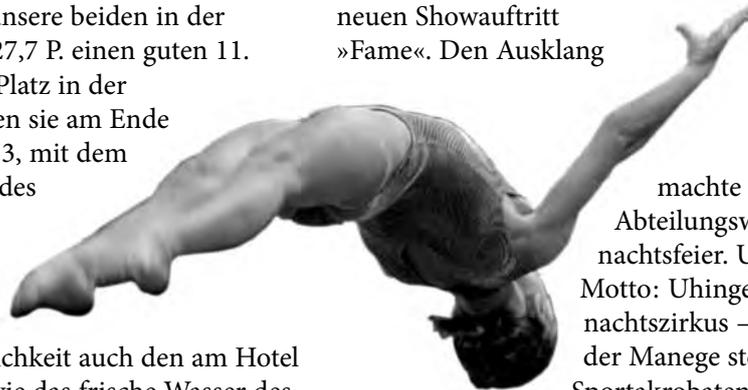
Mit einigen Auftritten ging dann das sportlich erfolgreiche, aber leider etwas verletzungsreiche Jahr 2009 zu Ende. An der Jahresabschlussfeier präsentierten wir unseren neuen Showauftritt »Fame«. Den Ausklang

machte unsere Abteilungsweihnachtsfeier. Unter dem Motto: Uhinger Weihnachtszirkus – Akros in der Manege stellten alle Sportakrobaten durch

Erfüllung bestimmter Vorgaben ein einfallsreiches, 20-minütiges Programm unter dem Titel »Zirkus Akrobaticus« zusammen. Tobender Applaus der Eltern und Trainer war der Verdienst der Künstler.

An dieser Stelle sei mal wieder Dank gesagt an all die treuen Seelen, die uns jahrein, jahraus durch Kampfrichtereinsatz, Nährarbeiten, Fahrdienste, Kuchenbacken und verschiedenes mehr unterstützen.

Anita Zipperer





Wie seit vielen Jahren, trafen wir uns auch 2009 wieder jeden Mittwoch fast pünktlich, kurz nach 19.00 Uhr im UG der TVU-Halle im Gymnastikraum, zu unserem regelmäßigen Training. Auch wenn der Zulauf das eine oder andere Mal etwas umfangreicher hätte sein können, ließen wir uns trotzdem nicht beirren und hielten uns mit allerlei abwechslungsreichen Übungen fit. Mit und ohne Übungsgeräten und mit fetziger Musik im Hintergrund pressten wir bei verschiedenen gymnastischen Übungen – Stretching, Konditionstraining, Yoga, Skigymnastik und vielem mehr – die letzten Schweißtropfen aus uns heraus. Bis dann immer um 20.00 Uhr, von den meisten sehnsüchtig herbeigewünscht, ein Wechsel in die »alte Halle« stattfand, wo wir dann bei schon aufgebautem Netz, noch eine Stunde Volleyball spielten.

Auch außerhalb unserer Übungsstunden waren wir auch 2009 wieder aktiv. So mixten wir beim Fasching als Cowboys und Cowgirls verkleidet hinter der Bar Getränke für all die anderen Narren.

Die Sommerpause überbrückten wir mit »Sommeraktivitäten« wie Wandern oder Minigolf spielen.

Beim alljährlichen Sport- und Spielfest haben wir uns ganz besonders angestrengt, so dass wir endlich wieder mal das Volleyballturnier gewinnen konnten.

Besonderen Spaß machte auch 2009 die Vorbereitung und natürlich der Auftritt selbst bei der Jahresabschlussfeier. Immerhin war es unser Ziel nur die besten Sportler für den TVU zu casten.

Bleibt zu hoffen, dass wir das laufende Jahr mit der gleichen Freude und Begeisterung sportlich meistern wie das vergangene.

*Harald Dürrmeier*





### Aerobic, Stretching, Fitness

Frauen zwischen 25 und 50 Jahren treffen sich 1 mal pro Woche in der Turnhalle. Die Übungsstunde findet montags von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Die Übungsstunde beinhaltet ein Ganzkörpertraining. Zu Beginn werden alle großen Muskelgruppen aktiviert, danach erfolgt das effektive Training der kleineren Muskelgruppen. Jede Stunde hat einen anderen Schwerpunkt, welcher durch Geräte, wie Steps, Flexi Bar, Hanteln oder dem Pezziball ergänzt wird. Die Stunde wird durch Dehnungs- und Entspannungsübungen abgerundet.

Im November fuhren einige der Frauen zum Gaufrauentag nach Gruibingen. Hier verbrachten wir einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und sahen uns gespannt die Vorführungen an.

Natürlich gab es auch wieder ein Jahresabschlussessen in der TVU-Gaststätte. Vorher machten wir eine kleine Wanderung mit Glühweinpause. Nach dem Essen folgte unser traditionelles »Greulwichtelspiel«. Das beste Greulwichtel war in diesem Jahr ein top schicker Bembel, welcher zum Schluß seine stolze Besitzerin fand. Es war ein sehr lustiger Abend.

Bedanken möchte ich mich bei unseren beiden Abteilungsleiterinnen, unserer Kassiererin und meinen Vertretungstrainerinnen.

Gerne kann jeder bei uns zum Probetraining vorbeikommen!

*Anette Stähle*

### Tanzgruppe »Montagskrücken«

Im Jahr 2009 erarbeiteten wir eine Choreographie mit Hut. Hierfür benötigten wir anspruchsvolle Bewegungen und 3 verschiedene Musiktitel. Ziel bei diesem Tanz war die Teilnahme an Wettbewerben. Für diese muss ein Tanz unterschiedliche Schwierigkeiten, wie z. B. Drehungen, Bodenteile, verschiedene Formationen, Sprünge, Halteteile uvm. beinhalten. Der Tanz wird





dann von einer qualifizierten Jury bewertet und in Ranggruppen(bzw. Plätze) eingeteilt.

Den Auftakt in diesem Jahr machte ein Auftritt beim Sommerfest der Behindertensportgemeinschaft Göppingen. Unser Tanz klappte gut, und wir bekamen viel Beifall.

Eine Woche später war es dann soweit. Wir fuhren zur Landesgymnastrada nach Biberach. Dort nahmen wir zum 1. Mal beim Dance Experience Wettbewerb teil. Gut vorbereitet, durch die vielen Auftritte auf den Bühnen, gingen wir zum Wettbewerb. Von 14 Gruppen erreichten wir den 6. Platz. Das war für uns ein super Ergebnis, wenn man bedenkt, daß wir die »älteste« Gruppe im Teilnehmerfeld waren. Dieser Platz wurde dann am Abend bei einem guten Essen und einem Gläschen Sekt gefeiert. Nach den Sommerferien zeigten wir unseren Hut-Mix -Tanz beim TVU-Spielfest.

Als Nächstes stand eine Wanderung zum Naturfreundehaus Lichtenwald an. Fast alle Krücken mitsamt ihren Familien trafen sich auf einem Parkplatz und wanderten gemeinsam. Es war ein toller Tag. Alle waren sich einig: So etwas muß wiederholt werden!

Im Oktober fand die Vorrunde des STB Dance-Cup in Ebersbach statt. Da die Veranstaltung »um die Ecke« war, beschlossen die Damen, noch einmal im Dance Experience zu starten. Der Auftritt war gut und wurde mit dem 4. Platz belohnt. Insgesamt waren in dieser Kategorie 7 Gruppen am Start. Durch diesen Platz qualifizierten wir uns für das Finale im November. Da wir hierfür einige Positionsänderungen vornehmen mussten, beschloss die Gruppe, an diesem Finale nicht teilzunehmen! Dafür tanzten wir beim Gaufruentag in Gruibingen. Wir bekamen viel Beifall und viel Lob von den Zuschauerinnen und den teilnehmenden Gruppen.

Unser letzter und – nach meiner Sicht – bester Auftritt war bei der Jahresabschlussfeier des TVU. Der Tanz war gelungen und wir ernteten frenetischen Beifall.

Auf ein tolles Jahr 2010 mit den Montagskrücken freut sich

*Anette Stähle*





## Sport und Spiel für Schüler

Unser Übungsangebot Sport und Spiel für Schüler findet immer freitags von 17.00–18.00 Uhr statt. Die Jungen kommen immer mit sehr viel Energie und Freude in der Turnhalle bei uns an. Aus diesem Grund spielen wir am Anfang meistens eine Runde Fußball oder Hockey. So wird gleich das Herz-Kreislaufsystem der Jungs aktiviert und die Ausdauer gefördert.



fen kann. Im Frühjahr und Sommer werden wir in diesem Bereich verstärkt die Außenanlagen des TV UH nutzen und den Kindern auch die Grundfertigkeiten der Leichtathletik auf spielerische Weise näher bringen. Auch einige Geländeläufe zur Förderung der Kondition rund um die Turnhalle werden die Jungen diesem Jahr bereichern. Da die Kinder alle sehr regelmäßig kommen, werden wir versuchen mit möglichst vielen Jungen dieses Mal am Gaukinder-treffen teilzunehmen, damit sie ihre neu erlernten Fertigkeiten austesten können.

Nach einer kurzen Trinkpause geht es dann in die zweite Runde. Dieser Bereich wird von uns immer in verschiedenster Art und Weise neu verändert. Seilspringvariationen, Geräteparcours, Zirkeltraining und Staffellaufe stehen jetzt als Programmmöglichkeiten zur Verfügung. Dabei ist ein Zirkeltraining bei den Jungs immer sehr beliebt, weil jeder im Aufbau seine Stärken selber ausprobieren und vertie-

Zum Schluss unserer Übungsstunde ist natürlich noch einmal wichtig und vor allem auch von den Kindern gefordert ein Spiel zu spielen. Mit den Spielen Brennball, Völkerball oder Mr. X beenden wir dann unsere Stunden zufrieden und auch etwas erschöpft, es ist ja schließlich Freitag 18.00 Uhr für die Kinder und für uns geht es nun entspannt ins Wochenende.

*Yvonne Lopin*





Für die Judo/Jiu-Jitsu Abteilung ging mit 2009 wieder ein erfolgreiches und aktionsreiches Jahr zu Ende. Auf allen Ebenen hatten wir – ob Wettkampf, Breitensport oder auch im Freizeitbereich – wieder einiges zu bieten.

Hm, hört sich so an, als würde ich einfach mal den Bericht vom Vorjahr kopieren, gute Idee, dann erspar ich mir viel Arbeit. Jedoch ist 2009 keineswegs eine Kopie der Jahre zuvor. Es war wirklich ein ganz besonderes Jahr für unsere wiederbelebte Herrenmannschaft. Doch no ned hudle. Erstmal der Reihe und dem Alter nach.

Das erste Turnier für unseren Nachwuchs fand am 01.02. in Hattenhofen statt und wurde vom TSGV für die angrenzenden Vereine, bei denen Judo praktiziert wird, angeboten. Der Fokus bei diesem Turnier lag beim Vermitteln von Spaß für die Jugend am Judowettkampf. So werden bereits die kleinsten Judoka behutsam an den Wettkampf herangeführt, indem Sie sich durch eine Art von Sumo auf der Matte messen können. Damit wurden zwei Kampfsportarten (Judo + Sumo) angeboten, die unter dem Oberbegriff »Budospport« geführt werden. Es handelte sich also um eine ideale Plattform für jugendliche Wettkampfneulinge. Auch die offiziellen Wettkampffregeln und Gewichtsklassen wurden bei diesem Turnier anfängerfreundlich abgewandelt, so dass die Kids mehrere Kämpfe mit vergleichbaren Gegnern bestreiten konnten. Am Ende gingen alle ca. 90 teilnehmenden Judo-Kids mit einer Urkunde nach Hause. Die Podestplätze erhielten sogar eine Medaille. Der TVU nahm mit acht Kids an diesem gelungenen Turnier teil wobei beachtliche Platzierungen erkämpft wurden.

Im selben Größenumfang findet jährlich auch das Nikolausturnier im Kreis Göppingen statt und wird im Wechsel durch die teilnehmenden Göppinger Vereine ausgetragen. Dieses Turnier ist nicht im WJV ausgeschrieben und wird somit auch durch den ausrichtenden Verein organisiert. Dabei haben vor allem auch die Anfänger die Möglichkeit, sich unter ihresgleichen zu messen, da eine Aufteilung in Wettkämpfer und Nicht-Wettkämpfer stattfindet. Das Turnier wurde am 28.11. durch den TSGV

Hattenhofen ausgerichtet. Anwesend waren ca. 100 Judoka der Vereine aus Albershausen, Betzenriet, Göppingen, Hattenhofen, Wäschenbeuren und UHINGEN. Die Organisation verlief reibungslos und zur Motivation erhielt jede(r) Judoka eine Urkunde. Vom TVU waren 18 Judoka auf der Matte, welche wie im Frühjahr wieder bemerkenswerte Platzierungen erzielten.

Judo ist eine Sportart, die man auf zwei Wege erfolgreich begehen kann. Entweder als Kämpfer, oder als Techniker, der das Judo emotionaler sieht. Daher wird jährlich auch das erlernte Können bei Prüfungen abgefragt, wobei man nach erfolgreichem Bestehen den nächst höheren Gürtel tragen darf. Im Jahr 2009 haben 28 Judoka die Prüfungen zum nächst höheren Gürtel bestanden.

Auch im Jiu-Jitsu haben wir im vergangenen Jahr eine Prüfung durchgeführt. Die Prüfung bestand aus fünf Hauptbestandteilen. Begonnen wurde mit den verschiedenen Formen der Falltechnik. Der zweite Bereich waren die Wurftechniken. Der dritte Hauptbestandteil waren die Clinchtechniken. Im vierten Bereich wurden die Distanztechniken abgeprüft. Der letzte Hauptbestandteil war die Abwehr gegen Waffen. Zum Abschluss wurden in der Theorie noch die Notwehrgesetzgebung und der Bereich Erste Hilfe abgefragt. Nach zwei stündiger



Prüfung konnten die Prüflinge ihre neuen Graduierungen in Empfang nehmen.

Wie auch im Jahr 2008 fand 2009 ein Kooperationstraining mit Albershausen und Hattenhofen statt. Zum Auftakt dieser insgesamt neun Trainingseinheiten traf man sich am 12.02. in UHINGEN. Auch 2009 waren über das Jahr verteilt wieder viele Teilnehmer dabei und dies lässt darauf hoffen, dass sich dieser positive Trend auch 2010 weiterführen wird. Ein Garant hierfür ist von Seiten des TVU Wolfgang Knaupp zu nennen, der mit seinem Ideenreichtum und Witz einen hohen Beitrag zum guten Gelingen leistet.

Wie jedes Jahr kann der Verein auf die tatkräftige Unterstützung unserer Truppe zählen. Security- und Bardienst am Fasching, komplette Sonntagsbewirtung sowie programmfüllende Punkte am Kandelhock, Verstreuung von Plastik und Bereicherung von Papier, sowie komplexe, tänzerische und auch langsamere Beiträge zur Jahresabschlussfeier.

Vereinsarbeit hin, Vereinarbeit her – was wäre man, wenn man nicht an sich selbst denken würde ...

Ein Grund, warum ich damals als Jugendlicher zum TVU gewechselt habe lag auch an den Freizeitangeboten, welche außerhalb des Trainings stattfanden und im groben Rahmen auch heute noch lebhaft stattfinden. Diese, über das Jahr verteilten Events zeigen, dass die Abteilung Breitensportorientiert war und so auch bleiben wird. Mancher Event lebt nur kurz, aber die, die überleben, haben es immer in sich. Angefangen vom Grillfest, bei dem wir von der TV-Halle aus nach Oberwälden zum Grillen wandern. Letztes Jahr deshalb auch so schön, weil das Sonnwendfeuer begleitet

von Live-Musik neben uns brannte. Dann einen Monat später unser beliebtes Zeltlager am Götzenbachstausee mit Nachtwanderung, Outdoorspielen und Spanferkel. Als es dann herbstlich wurde ging man nach drinnen um die Nacht zum Tag zu machen und bis in den frühen Morgen beim Übernachtungsjudo durchzutrainieren. Diese Events sollen die Jugendlichen motivieren, auch nach schwierigen Entwicklungsstadien am Judo festzuhalten.

Weit über die »schwierigen Entwicklungsstadien« hinaus ist unsere Erwachsenentruppe, denn sei es nun die Skiausfahrt, das Segeln, die Mai-Fahrradtour, oder das Pokalschießen, irgendwie hat alles schon Tradition. Und das ist gut so!

Eigentlich hat es auch Tradition, dass man nicht unbedingt aufsteigen will, aber es ist aus Versehen passiert – denn die Anfangs erwähnte wiederbelebte Herrenmannschaft hat sich 2009 an zwei Kampftagen als Vizemeister der Bezirke drei und vier direkt für die Landesliga-Süd qualifiziert und startet 2010 an drei Kampftagen gegen Gegner wie VfL Ulm oder FA Göppingen. Diese Leistung wäre ohne unseren Nachwuchs nicht möglich gewesen. Das letzte Mal als uns dies gelang war 1993, auch damals mit starker Unterstützung unserer Jugend. Danke an unsere Trainer und Funktionäre für diesen Erfolg.

Auch ein herzlicher Dank an alle fleißigen Helfer, welche immer für einen reibungslosen Ablauf bei den Arbeitsdiensten sorgen.

Ich freu mich auf 2010.

*Danke, euer Matze*





Nach den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel begannen die Gerätturnerinnen und Gerätturner, sich auf die sportlichen Herausforderungen des neuen Jahres vorzubereiten.

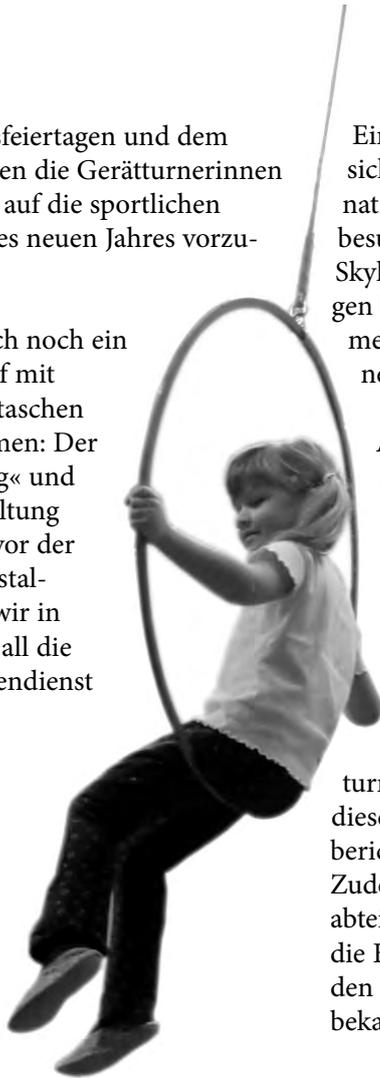
Zunächst galt es jedoch noch ein letztes Mal den Kampf mit Mäntel, Jacken, Handtaschen und Hüten aufzunehmen: Der »schmotzige Doschdig« und die Faschingsveranstaltung am Samstag standen vor der Tür. An beiden Veranstaltungen übernahmen wir in bewährter Weise, wie all die Jahre zuvor, den Kassendienst und die Garderobe.

Nach konzentrierter Vorbereitung durften unsere Mehrkämpfer sich am 17.05.2009 in Deggingen beim gemischten Sechskampf mit der starken Konkurrenz messen und musste sich hierbei keinesfalls verstecken. Felix Hoffmann und Alex Bühler konnten jeweils in ihrer Altersklasse den Titel des Gaumeisters mit nach Hause bringen und sich somit für das Landesfinale qualifizieren.

Etwas später, am 21.06.2009, gingen unsere Wahlwettkämpfer an den Start bzw. an die Geräte. Und auch hier, beim Gaukinderturnfest in Ebersbach, wurden beachtliche Leistungen erzielt. Am Ende der Siegerehrung zeigte sich, dass der Turnverein Uhingen mit drei ersten Plätzen (Max Schöllkopf, Felix Hoffmann und Tobias Weber) sieben Zweitplatzierten (Max Berner, Felix Kasper, Fabian Brummer, Lukas Öhrlein, Leon Kasper, Florian Schnabel, Franziska Schweizer) und fünf Drittplatzierten (Tobias Holme, Jannik Bolsinger, Alessa Sauter, Valerie Wakarecy, Nicole Brummer) den erfolgreichsten der 21 an der Veranstaltung teilnehmenden Vereine stellte.

Eine kleine Abordnung der Abteilung machte sich auf, um vom 30. Mai bis 5. Juni das internationale Deutsche Turnfest in Frankfurt zu besuchen. Vor der Kulisse der Frankfurter Skyline wurden viele Eindrücke und Anregungen bei den sportlichen Vorführungen gesammelt; in den Hallen und Stadien fanden spannende Wettkämpfe statt.

Am 20.09.2009 fand das traditionelle Sport- und Spielfest des TVU, wie immer von Jürgen Erhard zuverlässig und perfekt organisiert, statt. Natürlich brachten wir uns auch hier entsprechend ein. Vormittags wurden lustige Wettstreite von Kinder und Eltern mit großer Begeisterung ausgetragen, am Nachmittag spielten Mannschaften aus verschiedenen Abteilungen um den ersten Platz beim Volleyballturnier und bedauerlicherweise können wir dieses Jahr nicht vom Sieg der Gerätturner berichten – nächstes Jahr dann wieder ...! Zudem fand im Rahmen des Sportfests das abteilungsinterne Pokalturnen statt, bei dem die Besten der jeweiligen Jugend für ein Jahr den heiß begehrten Wanderpokal verliehen bekamen.





Bei den Bestenwettkämpfe in Deggingen am 26.09.2009, für die sich 15 Uhinger qualifiziert hatten, konnten unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die hervorragenden Leistungen des Gaukindertreffens anknüpfen. Gaumeister wurden Max Schöllkopf, Fabian Brummer und Felix Hoffmann, die Silbermedaille erkämpften sich Max Berner, Lukas Öhrlein, Tobias Weber und Nicole Brummer und die Bronzemedaille



erhielten Max Knaupp, Jannik Bolsinger, Franziska Schweizer und Alessa Sauter. Hierfür nochmals herzlichen Glückwunsch!

Im Oktober buchten wir eine Unterkunft für eine alpine Turnerfreizeit in Riezlern. Um erste Bergluft zu schnuppern und die Waden einzugewöhnen, machten wir die Gratwanderung von der Kanzelwand über das Söllereck zurück nach Riezlern. Hochmotiviert brachen wir am nächsten Tag in aller Frühe auf, um von Baad aus den 2533 m hohen Widderstein zu bezwingen. Selten schmeckte das Abendessen so gut wie nach die anstrengenden Wanderung.

Zum Gelingen der Jahresabschlussfeier und der Nikolausfeier trug unserer Abteilung wieder durch mehrere Vorführungen bei, bevor wir das sportliche Jahr gemütlich bei Giacomo, der uns kulinarisch verwöhnte, ausklingen ließen .

*Die Turner*





Mittwochabends um 20.15 Uhr wird's in der Gymnastikhalle im Untergeschoss der Uhinger TV-Halle lebendig: Wir Frauen unter der bewährten Leitung von Beate Wahl machen Gymnastik, intensiv und mit Schwung und guter Laune. In unserer Abteilung sind 29 Frauen aktiv, durchschnittlich besuchen 20 die Turnstunden. Die sehr gute Geräteausstattung des Vereins ist für uns natürlich ganz ideal. Und nach dem Training sitzen wir noch gesellig in der Vereinsgaststätte zusammen, auch das gehört zum Programm.

Kein Sommer ohne unsere traditionelle Wanderung: Am 4. Juli war das Donautal bei Beuron unser Wandergebiet. Schon die bequeme Bahnreise über Ulm bei gutem Wetter und der Weg von Beuron hinauf zum Knopfmacherfels mit prächtigem Ausblick waren ein schönes Erlebnis. Nach dem Abstieg zum Jägerhaus ging unsere Tour über das romantische Frauental zurück nach Beuron. Die Besichtigung der

Klosterkirche und ein Besuch in einem Café nahe beim Bahnhof waren der Abschluss der Wanderung. Nach der Rückreise und pünktlich zum Abendessen kehrten wir dann in UHINGEN bei Giacomo ein.

Im August lud Beate zum Grillen in ihren Garten in Rechberghausen ein. Auch hier spielte das Wetter mit, und alles drumrum war richtig schön.

Fast vollzählig feierten wir Frauen in der Turnhallengaststätte unseren Jahresabschluss.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin gesund und munter so zahlreich unsere Turnstunden besuchen können.

*Ilse Schweizer*





### Eltern und Kindturnen

Montagnachmittags treffen sich in der Turnhalle bis zu 25 Kinder mit Ihren Eltern – unsere kleinen und großen Geschwisterkinder noch nicht mit eingerechnet. In der Nachmittagsgruppe sind die Kinder, welche bereits in den Kindergarten gehen.

Nach unserem Begrüßungslied beginnen wir die Turnstunde mit Bewegungsspielen, damit



sich alle richtig austoben und ihren Energien freien Lauf lassen können.

Während die Eltern in der Turnhalle einen abwechslungsreichen Geräteparcours aufbauen mit Elementen zum Balancieren, Schaukeln, Rutschen, Fahren, ... gehen die Kinder mit einer Übungsleiterin in den Gymnastikraum. Dort werden Kreis- und Fingerspiele gemacht sowie gesungen, und es kommt keiner der Kleinen beim Aufbauen »unter die Räder«.

Sobald der Aufbau fertig ist kommt auch schon der Kinderturnexpress (alle Kinder) in die Turnhalle eingefahren und los geht's mit dem Turnen.

Alle Kinder wechseln die verschiedenen Stationen durch, die durch die Eltern mit beaufsichtigt werden. Es ist faszinierend, wie viel Spaß die Kinder in der Halle haben und auch welche Fortschritte jeder Einzelne macht.

Natürlich gibt es auch einige Höhepunkte im Turnjahr unserer Kleinen. Nach dem Kinderfasching zum Jahresanfang beginnen im Frühjahr bereits die Vorbereitungen für das Gaukinderturnfest: Der Gaukindertanz wird einstudiert.

Natürlich darf auch ein Auftritt beim Kandelhock nicht fehlen.

Wir bedanken uns bei den Eltern für die Mithilfe und Unterstützung und freuen uns schon auf viele schöne Stunden im kommenden Jahr mit den Kindern in der Turnhalle.

*Sabrina Widmaier  
Ricarda Gehl*



## Pampersliga

Die Pampersliga ist das Angebot des TV Uthingen für die Allerjüngsten des Vereins.

Sobald die Kleinen beginnen ihre ersten Schritte zu machen, können sie zu uns in die Turnhalle kommen. Wir geben ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Kindern zu entdecken, wie man krabbelt, läuft, hüpfet oder später sogar klettert und turnt.

Wir spielen nicht nur mit Tüchern, Seilen, Bällen und vielen anderen Kleingeräten, die für diese Altersgruppe geeignet sind, sondern führen die Kinder auch spielerisch an unsere »Großgeräte« heran. Mit Mama oder Papa an der Seite erobern sie nach und nach unsere Turnhallen. An den Ringen kann man sich in einer Matte liegend super entspannend von den Erwachsenen schaukeln lassen. Langbänke werden zum Hinauflaufen und wieder Herunterrutschen genutzt. Und die ganz Mutigen krabbeln sogar durch Iglus oder Mattentunnel.

Wenn dann auch noch unsere Autos oder Rollbretter ins Spiel kommen ist so richtig »Action« angesagt.



Natürlich kommt auch die musikalisch-rhythmische Seite bei uns nicht zu kurz. Auch wenn es am Anfang unheimlich viel Konzentration von den Kleinen verlangt, ist es am Ende des Kurses für die Pampersligisten kein Problem mehr die Lieder mitzusingen und

dabei zu tanzen. So dürfen in keiner Turnstunde die Spaziergänge mit »Dackel Waldemar« oder die Zoobesuche mit dem »kleinen Pinguin« fehlen.

Uns macht es unheimlich viel Spaß die kleinen Turner in diesem so wichtigen Lebensabschnitt begleiten und in ihrer Entwicklung fördern zu dürfen.

Wir freuen uns auch auf viele neue Gesichter im Jahr 2010.

*Christine Schöllkopf  
Kathrin Geyer*





## Spielmannszug

Am Horizont zeichnet sich ein Silberstreifen ab. Wir trotzten der Wirtschaftskrise und gründeten eine Musikgemeinschaft zusammen mit dem Spielmannszug des TSV Süßen.

Zwar besteht unser Spielmannszug immer noch aus 15 Musikern und 3 davon sind in Ausbildung. Aber zusammen mit dem Spielmannszug Süßen macht es gleich mehr Spaß zu musizieren, wenn alle Register gut besetzt sind. Am gemeinsamen Musikprogramm wird zurzeit gearbeitet. Viele Musikstücke können aber schon zusammen gespielt werden. Von den Lehrgängen auf Turngau- und Landesebenen konnten wir davon profitieren.

Traditionell eröffneten wir die Saison mit dem Faschingsumzug in Neuhausen, es folgten Einsätze bei der Eröffnung des Gauturntages in Roßwälden, bei der Kleinen Gartenschau in Rechberghausen, beim Kinderfest in Holzhausen, beim Gaukindertreffen in Ebersbach, am Kandelhock in Uhingen, beim Stadtfest in Süßen, einem Platzkonzert in Süßen, beim Kinderfest in Faurndau mit Festzug und natürlich an unserer TVU-Jahresabschlussfeier.

Das Highlight 2009 war das Internationale Deutsche Turnfest vom 30. Mai bis 5. Juni in Frankfurt am Main. Frankfurt das kontinentale



Finanzzentrum, weltweit vernetzter Verkehrsknoten, Sport- und Kulturstadt und vieles mehr – so wirbt Frankfurt für sich.

Durch gemeinsame Auftritte und Konzerte konnten wir uns in der Öffentlichkeit präsentieren. Die beiden ganztägigen Lehrgänge zusammen mit den Spielmannszügen von Biberach, Esslingen und Süßen, waren anstrengend, haben aber Spaß gemacht. Für Frankfurt haben sie sich gelohnt. Ich denke da sollten wir dranbleiben.

In der traditionsträchtigen Paulskirche fand der offizielle Empfang statt. Die 49 aus der ganzen Bundesrepublik angereisten Musikgemeinschaften aus 400 Musikern waren alle in Mühlheim in 3 Schulen untergebracht. Von den zuständigen Vereinen wurden wir hervorragend betreut. So bestand ein Frühstückskorb pro Frühstückser aus folgenden Nahrungsmitteln: 1,5 Brötchen, 1 Scheibe Brot, 1,5 Stücke Butter und 1 Stück Margarine, 1 EL Konfitüre und 1 TL Honig, 1,5 Scheiben Käse und ½ Packung Frischkäse, 1 Scheibe Wurst oder Salami, 1 Tasse Kaffee oder Tee, 1 Zuckerstück und 0,5 Süßstoff, 1 TL Kakao-pulver, 4 EL Müsli, 1 Tasse H-Milch, ½ Becher Naturjoghurt, 1 Stück Obst (Auszug aus der Anweisung der Frühstückerversorger, Kommando Verpflegung).

Das örtliche Blasorchester Sport-Union Mühlheim hat das Bürgerhaus angemietet und ein täglich wechselndes Programm organisiert. Auch hier wurde für das leibliche Wohl gesorgt.





Am Eröffnungssamstag schlängelte sich ein langer bunter Zug durch die Innenstadt. Natürlich waren wir auch eine aktive Teilnehmergruppe bei den mehreren tausend Umzugsteilnehmern. Es folgten Konzerte vor der Alten Oper, auf dem Römerberg, in der Messe und auf der FlussFestMeile. Auf der FlussFestMeile gab es Partystimmung pur. Jeden Abend verwandelte sich der Main in eine große Bühne mit gigantischer Leinwand. Auf rund 40 Metern Höhe und 200 Metern Breite erhob sich eine flüssige Projektionsfläche aus dem Fluss und wurde zum Hintergrund für eine einmalige Multimedia-Show. Ein Sternmarsch der teilnehmenden Musikgruppen sorgte in der City von Frankfurt für Aufsehen.



Einige Musiker bzw. Musikgruppen nahmen am Wertungsmusizieren teil. An drei Tagen fanden ganztägige »Wettkämpfe« statt. In Mühlheim im Bürgerhaus wurde die Siegerehrung durchgeführt.

Einsehen, einem Ausflug nach Sinsheim ins Technikmuseum, Schlittschuhlaufen, mehreren runden Geburtstagsfeiern und einem Gutslesabend, der das Jahr abschloss, pflegten wir die Kameradschaft.

Der Struwelpeter ist in Frankfurt Zuhause und war das Turnfestmaskottchen. Ein Besuch in Sachsenhausen war ein Muss. Genauso die Erlebnistour auf das Vorfeld des Flughafens. Die »Äbbelwoistadt« Frankfurt hat die ganze Woche ein tolles Programm organisiert und wenn Musiker reisen scheint natürlich die Sonne. Frankfurt war eine Reise wert.

Bei Arbeitsdiensten im Verein sind wir über das Jahr ebenfalls im Einsatz.

Zum 50jährigen Jubiläum des Spielmannszuges der TG Biberach reisten wir zusammen mit vielen interessierten Musikern aus dem Turngau Staufen mit einem Bus nach Biberach/Riss. Nach einem brillanten Konzert und einer anschließend gemütlichen Abschlussrunde kamen wir in aller Frühe wieder in Uhingen an.



Ich bedanke mich bei allen Musikern und verantwortlich Tätigen im Turngau Staufen und auf Landesebene für die gute Zusammenarbeit. Ganz besonders freue ich mich, bzw. freuen wir uns über das gemeinsame Musizieren mit unseren Freunden aus Süßen.

*Michael Ilgenfritz*

Mit verschiedenen Veranstaltungen wie einem Grillabend in Schlichten, nach zwei verregneten Jahren hatte diesmal das Wetter mit uns ein



## Seniorengymnastik

Unsere Seniorenabteilung besteht derzeit aus 31 Mitgliedern von denen sich ca.15 regelmäßig auf den Weg in die Turnhalle machen, um weiterhin körperlich fit zu bleiben.

Auch in diesem Jahr ließen wir es uns nicht nehmen, am 18.02.2009 bunt »behütet« zur Fasnets-Turnstunde in närrischer Runde zusammenzukommen. Viel zu schnell ging der Nachmittag, an dem unsere Zita musikalisch ordentlich für Stimmung sorgte, vorbei. Auch hier zeigte sich wieder: Sport und Frohsinn halten jung!

In die Sommerpause gingen wir nicht ohne uns vorher nochmals gemeinsam in gemütlicher Runde bei Giacomo zu treffen. Zur Stärkung, um die turnlose Sommerzeit zu überstehen, luden uns die Kinder von Maria Allenhöfer zum Pizzaessen ein.

Bei aller Fröhlichkeit die die Seniorenabteilung normalerweise auszeichnet, hieß es leider auch dieses Jahr wieder von liebgewonnenen Mitgliedern Abschied zu nehmen. Am 6. Januar verstarb Anna Maria Leins, am 8. März unsere langjährige Abteilungsleiterin Maria Allenhöfer und am 18. Juni Ruth Preiss. Wir werden unsere  
Mittnerinnen stets in dankbarer  
Erinnerung behalten und die schönen  
gemeinsamen Stunden  
mit ihnen nie  
vergessen.



Nach den Sommerferien konnte es keiner mehr erwarten bis unser Vorturner endlich wieder zur ersten Turnstunde rief, wo es gleich munter weiterging.

Wie schnell doch ein Jahr vorübergeht, zeigten uns schon bald die ersten Weihnachtsbäume in Uhingen. Mit Kaffee und Weihnachtsgebäck trafen wir uns im Dezember zur Abteilungsweihnachtsfeier, bei der wir zur Begleitung unserer Zita einige Weihnachtslieder sangen. Danach konnten wir noch einige Gedichtsvorträge hören, bevor wir frohgelaunt gegen 19.00 Uhr nach Hause gingen. Rolf Widmaier wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr.

*Rolf Widmaier*





Fest eingefügt und aus dem Gesundheits- und Fitnessprogramm des Turnverein Uhingen nicht mehr wegzudenken, ist die Herzsportgruppe. Was vor Jahren mit einer kleinen Anzahl von Teilnehmern begann, ist heute zu einer stattlichen Gruppe von knapp 40 Teilnehmern angewachsen welche regelmäßig die Übungsabende in der Turnhalle besuchen.

Eingeteilt in zwei Gruppen – eine Übungs und eine Trainingsgruppe – wird individuell, je nach Belastungsgrenzen unter der Anleitung unserer Übungsleiterin Ursula Mauritz das Herz und Kreislaufsystem trainiert und gestärkt, ebenso die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit. Mit immer neuen Ideen und Übungen werden die Abende sehr abwechslungsreich und auflockernd gestaltet. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unseren Rolf Widmaier der immer eingesprungen ist wenn unsere Ursula verhindert war.



Neben den Übungen und dem Ausdauerbereich mit dem berühmten »Pulsen« beenden wir die Abende immer mit einem Spiel. Während die Übungsgruppe es mit Strategie und Konzentration beim Boccia versucht, ist bei der Trainingsgruppe das Ringtennis der Favorit; hier kommt es teilweise zu ganz heißen Spielen.

Neben den Übungsabenden kam jedoch auch das Gesellige nicht zu kurz und so trafen wir uns sowohl im Biergarten als auch im Lokal der Turnhalle des öfteren um den leiblichen Genüssen zu fröhnen.

Neben einigen neuen Mitgliedern, welche wir sehr herzlich in unsere Gruppen aufnahmen und integrierten, mussten wir auch leider von einem Mitglied der ersten Stunde Abschied nehmen: Prof. Rolf Loch verstarb vergangenen Sommer, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Jürgen Greiner*





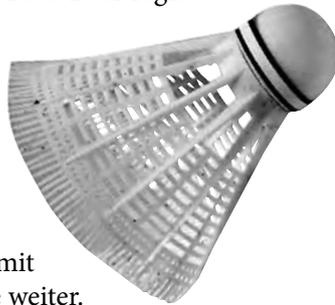
## Badminton

---

Sehr geehrte TVUler,

dies ist nun der 2. Bericht der Badminton-Abteilung – uns gibt es also das 2. Jahr ...

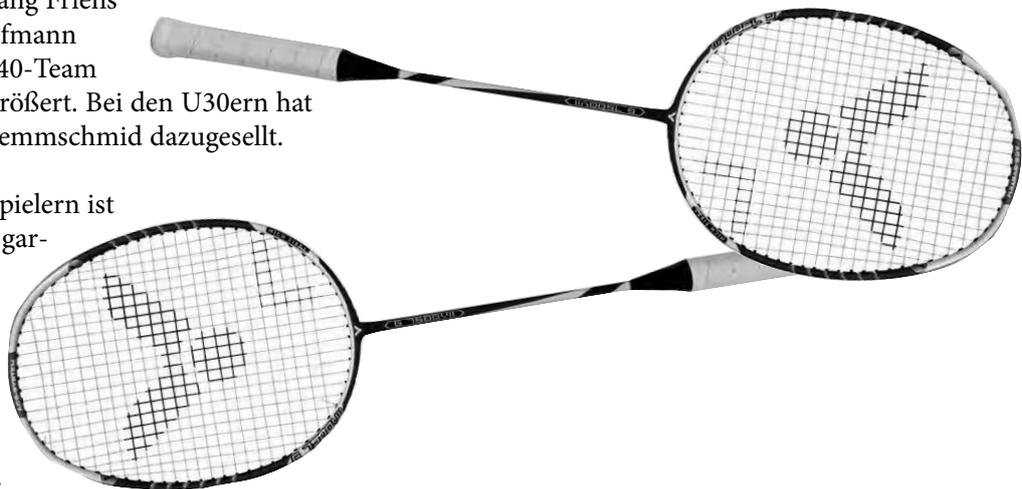
Wir mussten Anfang 2009 zwar registrieren, dass nicht jeder am Freitag ab 20.15 Uhr stets auf Badminton brennt, trainierten aber mit denen, die wirklich Freude an diesem Sport haben mit unveränderter Laune weiter.



Wahrscheinlich hat diese gute Laune sich irgendwie herumgesprochen, denn ab dem Sommer hat sich Zuwachs eingestellt.

Mit Isolde Hitzler, Rosmarie Nägele, Muzo Aslan, Wolfgang Friehs und Rudi Hofmann wurde das Ü40-Team deutlich vergrößert. Bei den U30ern hat sich André Lemmschmid dazugesellt.

Mit nun 10 Spielern ist es fast schon garantiert, dass sowohl das Doppelfeld, als auch das Einzelfeld permanent benutzt wird.



Die nun entstandene Truppe hat sich von Anfang an hervorragend verstanden und so darf ein Trainingsabend bereits als Event verstanden werden; es macht einfach Spaß.



Auch wenn Badminton einer der schnellsten Sportarten überhaupt ist; bei uns wird ab und an auch mal Federball gespielt, das heißt, es

wird auf Bedarf auch mal die Geschwindigkeit herausgenommen ... Wir sind Freizeitsportler und bleiben es auch.

Jede(r) Interessierte ist stets willkommen und darf selbstverständlich auch mal so reinschnuppern. Sportkleidung und saubere Hallenschuhe reichen aus, die Schläger hat der Übungsleiter dabei.

Bei dieser Gelegenheit wünschen wir dem kompletten Verein und allen Angehörigen ein erfolgreiches und dennoch angenehmes 2010.

*Donald Hoyer*



Zum Jahresbeginn 2009 erhielt der Turnverein Uchingen bekanntermaßen »Nachwuchs«: Die tennisbegeisterten Mitglieder des (ehemals) Eisenbahnersportverein Göppingen bereichern nunmehr seit ca. einem Jahr unseren Verein – und erste TVUler haben bereits den Tennisschläger auf der Tennisanlage in der Heerstraße geschwungen. Durch die reibungslose Integration der Tennisabteilung beflügelt, gelang im Juli 2009 der Tennis-Herrenmannschaft die Meisterschaft in der Staffelliga. Es konnten alle 7 Spiele gewonnen werden, wobei in den insgesamt 56 Begegnungen ein sensationelles Spielverhältnis von 54:2 Siege erzielt werden konnte. Der Lohn war somit der direkte Aufstieg in die Verbandsstaffel. Als weiteren Höhepunkt konnten dann im August 2009 zwei TVUler (Andreas Vogel und Axel Werner)

bei den VDES-Tennisbezirksmeisterschaften in Crailsheim den Titel bei den Herren 40-Doppel holen und somit den Bezirksmeistertitel 2009 erstmals nach Uchingen holen.

Die Tennisabteilung freut sich mit allen Vereinsmitgliedern auf die nächstjährige Tennissaison und hofft auf zahlreiche Interessenten für den Tennissport sowie auf viele Gäste bei den Verbandsspielen unserer Mannschaft – diese finden an den Sonntagen im Juni und Juli 2010 statt.

*Axel Werner*





Wer hat Lust einmal ein Schauspieler zu sein und bei uns mit schauzuspielen?

Nachdem ich in den letzten Monaten von mehren Vereinsmitglieder angesprochen wurde, wieder ein Theaterstück aufzuführen und sich auch schon einige bereit erklärt haben mitzuspielen, hier nochmals die Aufforderung: Macht mit, meldet Euch, Ihr wisst gar nicht was alles in Euch steckt! Der Spaß kommt auch nicht zu kurz – aus Spaß wurde Ernst und Ernst kann schon laufen – aber ein bisschen Ernst gehört auch dazu – ruf mich an!!!

Michael Ilgenfritz, Telefon (07161) 3 44 45 oder Email [m.ilgenfritz@tv-uhingen.de](mailto:m.ilgenfritz@tv-uhingen.de)





## Bericht der Jugendleitung

Rückblick: Die Saison 2008/2009 ist zu Ende. Alle Jugendspiele sind vorbei und die Tabellenplätze sind gefestigt. Die Mannschaften und die Trainer haben ihre Leistung abgerufen und so gut es eben ging umgesetzt.

Wir blicken insgesamt auf eine spannende Saison zurück. Unserer Meinung nach betreiben wir eine erfolgreiche Jugendarbeit, die sich auch an den guten Tabellenplätzen in den vorderen Dritteln ablesen lässt. Genauere Informationen kann man im Internet auf der HVW Seite nachlesen.

Während der letzten Saison ist es uns gelungen, im unteren Jugendbereich neue begeisterte Eltern als Trainer zu gewinnen. Außerdem ist es wichtig, ehemalige Jugendspieler für Aufgaben zu rekrutieren und in unser HT einzubinden. Zwischen den Trainerkollegen und -kolleginnen herrscht immer ein freundliches und kameradschaftliches Miteinander.

Doch wir dürfen nicht nachlassen, die Trainingsqualität und -quantität im Rahmen unserer Möglichkeiten zu optimieren. Denn nur, wenn in die Jugendarbeit investiert wird, können wir guten Mutes in die Zukunft schauen. Das heißt: genügend Trainer und Betreuer finden, genügend Trainingszeiten haben, aber auch Lehrgänge und Fortbildungen besuchen. Das Gefühl »Wir sind eine HT Familie« gilt es den Spielern und Ihren Eltern zu vermitteln.

Ausblick: Wir haben in der neuen Saison alle Mannschaften bis auf die A-weiblich besetzt. In der mD und mC haben wir sogar jeweils 2 Teams gemeldet. Die Qualifikationsspiele und Bezirkspielfeste der Mannschaften sind schon vorbei. Einige Teams konnten sich für die Bezirksliga qualifizieren. Die C-Jugend weiblich hat sogar den Sprung auf die HVW Ebene geschafft. Dies ist eine gute Ausgangssituation für spannende Spiele in der neuen Hallenrunde.

Die Jugendleitung möchte sich an dieser Stelle bei allen Trainerinnen und Trainern ganz herz-

lich bedanken. Ohne dieses Herzstück der Handballabteilung ist die Jugendarbeit undenkbar. Für die Rahmenbedingungen einer erfolgreichen Arbeit stärkt der HT Ausschuss der Jugendleitung immer den Rücken. Auch hierfür möchten wir allen Beteiligten unseren Dank aussprechen.

*Inge Zipperer und Harald Bässler  
(Jugendleitung)*

## 1. Mannschaft

Liebe Handballfreunde,

endlich ist es wieder soweit, die handballlose Zeit hat ein Ende. Mit großer Vorfreude erwartet die erste Mannschaft den Saisonstart in Plochingen, der durch die Renovierung der Haldenberghalle eine Woche später beginnt.

Das Gesicht der Mannschaft hat sich in den letzten Monaten deutlich verändert. Den Abgängen von Andreas Beug, Jochen Blum, Mathias Jester und Jörg Schwamberger stehen mit Cornelius Lachenmayer, Michael Regent, Tim Mäußnest und Marco »Hanz« Maier ausnahmslos junge, hungrige Spieler gegenüber. Aus der 2. Mannschaft stoßen Torhüter Fabian Renner, Sven König und Markus Lorenz zum Kader hinzu. In vielen Vorbereitungsspielen hat die Mannschaft gezeigt, welch großes Potential in ihr steckt und wie unberechenbar sie ist. Alle Positionen sind doppelt besetzt, jeder hat eine ganz besondere Qualität und ist





auf mehreren Positionen einsetzbar, so dass es für unsere sehr starken Gegner bestimmt schwer wird, uns durch Video oder ähnliches zu analysieren.

Liebe Zuschauer, bitte unterstützen Sie unsere Mannschaft auch in schwierigen Phasen, sie wird es Ihnen mit bedingungslosem Einsatz und Kampfgeist zurückgeben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende, faire und erfolgreiche Bezirksligasaison 2009/10!

*Markus Beichter*

## 2. Mannschaft

Nach einer guten Leistung im schweren ersten Jahr in der Kreisliga, in der wir mit 22 zu 14 Punkten den direkten Wiederaufstieg nur um einen Punkt verpasst haben, heißt es für uns in dieser Saison dieses Ergebnis zu bestätigen.

Um das Ziel zu erreichen hat Trainer Jochen Blum das Trainingskonzept in diesem Jahr etwas umgestellt. Es wird jetzt nur noch zweimal in der Woche trainiert, dafür aber eine Stunde länger. Dadurch soll eine konstant hohe Trainingsbeteiligung erreicht werden. Somit heißt es nun erst im Wald schweißtreibendes Ausdauer- und Schnelligkeitstraining und danach in der Halle Verbesserung der handballerischen Fähigkeiten. Zu dem stehen das eine oder andere Trainingsspiel auf dem Programm.

Als besondere »Trainingseinheit« findet auch in diesem Jahr wieder eine anspruchsvolle Mountainbiketour mit anschließendem Grillabend zur Förderung des Teamgeistes statt.



Dabei können gleich unsere zahlreichen Neuzugänge integriert werden. Besonders hilfreich wird für die nächste Saison das Quartett aus der ersten Mannschaft sein. Mit Andreas Beug, Jörg Schwamberger, Tobias Wirth und Matthias Jester kommen vier echte Verstärkungen. Hinzu gesellen sich vier Spieler, Marcel u. Andre Schall, Tobias Klöss und Lukas Vincentz, aus der eigenen Jugend. Mit den Neuzugängen und den erfahrenen Spielern der letzten Saison haben wir einen ausgeglichenen und starken Kader. Damit lassen sich die Abgänge des Kapitäns Markus Lorenz und des Lustwirts Sven König kompensieren. So wollen wir auch in der nächsten Saison einen attraktiven und schnellen Handball für unsere Fans spielen.

Zugänge: Matthias Jester, Tobias Wirth, Jörg Schwamberger, Andreas Beug (alle 1. Mannschaft), André und Marcel Schall, Lukas Vincentz und Tobias Klöss (alle eigene Jugend)  
Abgänge: Markus Lorenz, Sven König, Cornelius Lachenmayer

## 3. Mannschaft

Nach einer völlig verkorksten Saison 2008/2009 stand die 1c relativ früh als Absteiger der Kreisliga B Staffel 1 fest. Somit spielt die 3. Männermannschaft in der kommenden Saison in der Kreisliga C Staffel 2, also in der untersten Klasse des Handballbezirks Esslingen-Teck.

Für die Dritte gilt es nun die »Schmach« des Abstieges wettzumachen und mit neuem Schwung und Elan, vor allem mit einem anderen »Gesicht« aufzulaufen, sprich also mit mehr Disziplin, mehr Teamgeist (als »richtige Mannschaft«), viel Motivation und Engagement (auch im Training). Man soll sehen und spüren, dass es bei der 1c in erster Linie um Spaß am Handball und um Kameradschaft geht; allerdings will die 3. Männermannschaft natürlich versuchen, mit einem gesunden Maß an Ehrgeiz, die Gegner weitestgehend in Schach halten zu können und so viele Siege wie möglich »einfahren« zu können. Spaß am Handball + Erfolg = viel Grund zu feiern



Hoffen wir also auf eine erfolgreiche Saison 2009/2010, schöne und spannende Spiele, zahlreiche Unterstützung von unseren Fans, vor allem aber auf verletzungsfreie und faire Partien.

Spieler: F. Weil + S. Carle (Tor), S. Köymen, M. Haas, R. Haas, M. Heidle, M. Schwegler, A. Dannenmann, M. Jelitte K. Rempffel, S. Schönfeldt, M. Schüle, N. Altkofer, B. Biedlingmaier

## A-Jugend männlich

Die A-Jugend hat sich gegenüber der letzten Saison personell stark verändert. Mit Marco Maier, Tim Mäußnest, Michael Regent und Alex Krizski sind lediglich 4 Spieler aus der letztjährigen Mannschaft noch dabei. Torwart Marc Boffenmayer hat seine Sportschuhe leider an den berühmten Nagel gehängt. So bedauerlich das ist, respektieren wir natürlich seine Entscheidung und wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute. Die ehemaligen A-Jgd.-Spieler des älteren Jahrgangs werden in der kommenden Saison ihre Handballkarriere als Nachwuchsspieler bei der 1. oder 2. Männermannschaft fortsetzen. Marco Schmid, Marco Kielkopf, Volker Schempp, Tim Bodmer, Nico Kupka und Thomas Grau wechselten von der B- in die A-Jgd. Die B-Jgd. Spieler Bernd Kielkopf Jannis Reich und Max Prinz unterstützen das Team zusätzlich.

Bereits im März und April bereitete sich die neue A-Jgd.-Mannschaft mit hoher Intensität



*Hinten (von li. n. re.): Trainer Achim Fender, Trainer Volker Werz, Michael Regent, Tim Mäußnest, Marco (Hanz) Maier, Alex Krizski, Thomas Grau, Max Prinz, Trainer Stefan Schönfeldt . Mitte: Marco Schmid, Marco Kielkopf, Volker Schempp, Tim Bodmer, Nico Kupka, Jannis Reich. Vorne: Bernd Kielkopf, Tobias Spielmann. Es fehlt Torwarttrainer Gerd Kissling.*

für die Qualturniere vor. Auch wenn es dann im Endrundenturnier leider nicht für einen der HVW Qualiplätze reichte, zeigten unsere Jungs, dass sie durchaus mit den Top-Teams im Bezirk Esslingen mithalten können. Die A-Jgd. spielt damit in der kommenden Saison in der Bezirksliga. Nachdem diese Mannschaft in der C-Jgd. Kreisligameister und in der B-Jgd. Meister in der Bezirksklasse wurde, darf man gespannt sein, was sie nun als A-Jgd.-Mannschaft in der Bezirksliga, der höchsten Spielklasse im Bezirk Esslingen, erreicht. Die Entwicklung zeigt auf jeden Fall nach oben und das ist die richtige Richtung.

Im Juli präsentierte sich unser Team auch auf dem Beachhandballplatz erfolgreich und gewann die Turniere in Wolfschlugen und Neuffen souverän. Aber fast noch wichtiger als der Erfolg war der Spaß am Spiel, der dabei nicht zu kurz kam.

Zum Feinschliff für den Saisonstart im September steht noch ein Trainingslager in Bad Waldsee sowie das Vorbereitungsturnier in Deizisau auf dem Programm.

Unsere A-Jgd.Spieler sind damit gut gerüstet für die bevorstehende Spielrunde und freuen sich zusammen mit den Trainern auf spannenden



de, von möglichst vielen Zuschauern begleitete und am Ende hoffentlich erfolgreiche Handballspiele in der Saison 09/10.

## B-Jugend männlich

Schon während der letzten Spieltage der alten Saison wurde mit dem jetzigen Kader trainiert, um für die anstehende HVW-Qualifikation für die Spielzeit 2009/2010 eingespielt zu sein. Bei der ersten Runde der Qualifikation wurden dem Team, auch aufgrund von Verletzungen, jedoch die Grenzen aufgezeigt, und an eine Qualifikation auf HVW Ebene war nicht zu denken. Somit spielt die männliche B-Jugend die nächste Spielzeit in der Bezirksklasse, in welcher ein Tabellenplatz im oberen Drittel anvisiert wird. Um dieses Ziel zu erreichen sind vom neuen Trainerteam mehrere Trainingsspiele gegen höherklassige Vereine auf den Trainingsplan gesetzt worden.

Insgesamt liegt der Fokus auf der Verbesserung des schnellen Spiels und auf der Abwehrarbeit. Um die Spieler individuell zu fördern und zu fordern werden während der Saison auch Spieler aus der C-Jugend in das Team integriert. Die älteren Jahrgänge der B-Jugend stehen wiederum dem A-Jugend-Kader zur Verfügung und können sich dort empfehlen.

Der relativ große Umbruch der B-Jugend stellt eine Herausforderung für das Trainerteam, sowie für alle Spieler dar. Diese Herausforderung nehmen wir jedoch gerne an und

gehen mit Teamgeist, Spaß und Motivation in eine hoffentlich erfolgreiche Saison.

## C1-Jugend männlich

Für die Saison 09/10 besteht die C1-Jugend männlich aus Spielern, die zum Großteil in der vergangenen Saison in der C-Jugend gespielt haben. In der Saisonvorbereitung nahm die Mannschaft an der HVW-Qualifikation teil, bei der man es unter die besten 9 Mannschaften des Bezirks Esslingen/Teck schaffte. In der zweiten Runde konnte man durch knappe Niederlagen sich nicht für die nächste Runde qualifizieren. Die Saison 09/10 beschreitet die Mannschaft somit in der Bezirksliga. Um in dieser Liga erfolgreich spielen zu können, werden die technischen und körperlichen Fähigkeiten im Training weiterhin durch viel Engagement und Fleiß der Mannschaft ausgebaut. In der Vorbereitung wurde das Training durch Trainingsspiele und Turnierteilnahmen ergänzt. Das Ziel der Mannschaft ist es, sich mit schnellem Handball aus einer stabilen Defensive in der oberen Tabellenhälfte fest zuspieren. Die Spieler freuen sich auf die kommende Hallenrunde und auf die Unterstützung der Zuschauer.

Spieler: Philipp Apin, Simon Franz, Jan Fregin, Daniel Friedsam, Benjamin Hahnloser, Swidbert Höflinger, Julian Kapp, Sven Köller, Pascal Malsch, Fabijan Martinjas, Moritz Mezger, Thomas Mödinger, Patrick Möring, Timo Müller, Carlo Schmidt, Maximilian Schöppe.





*Hintere Reihe: Trainer Hansjörg Biedlingmaier, Florian Biedlingmaier, Timo Arndt, Matthias Schmid, Lennart Hartung, David Lehmann, Jan Allmendinger, Christopher Kautz, Torwart-Trainer Bernd Franz. Vorder Reihe: Lucca Krupka, Kai Geißler, Simon Franz, Daniel Friedsam, Moritz Friedel, Sebastian Ketzer, Marius Werz, Trainer Volker Werz. Es fehlen Sven Köller, Daniel Thomsen und Max Rothweiler*

## C2-Jugend männlich

Die neue C2 ist eine gute Mischung aus »erfahrenen« Spielern des älteren Jahrgangs, die bereits im letzten Jahr C-Jugend gespielt haben und den Jüngeren, die letztjährig noch in der D-Jugend waren. Mit Moritz Friedel und Kai Geißler sind auch zwei »Newcomer« dabei, die erst kürzlich mit dem Handballspielen begonnen haben, sich aber bereits gut entwickelt und toll in die Mannschaft hineingespielt haben. Die Trainingseinheiten sind zur Freude der Trainer gut besucht, und auch die Einsatzbereitschaft unserer Jungs kann man nur loben. In der C-Jugend gilt es die handball-technischen Grundlagen zu erarbeiten bzw. weiterzuentwickeln und auch die Athletik soll verbessert werden. Insgesamt sehen wir uns auf einem guten Weg und freuen uns auf die bevorstehende Saison.

Wir besuchten folgende Vorbereitungsturniere: 11.07.2009 Beachhandball-Turnier in Geislingen mit der C1; 18.07.2009 Ostfildern; 25.07.2009 Lorch. Hervorzuheben ist das Turnier der HSG Ostfildern, in welchem in 2 Gruppen, nach Spielstärke aufgeteilt, gespielt wurde. Hier konnte unsere C2 einen wohlverdienten 3. Platz erreichen.

Trainer: Volker Werz und Hansjörg Biedlingmaier. Torwart-Trainer: Bernd Franz  
Kontakt: Hansjörg Biedlingmaier, Hofäckerstr. 23, 73066 Uhingen-Holzhausen, Tel. 07161/35192, hansjoerg@biedis.de

Trainingszeit: Montag 19.15–20.30 Uhr in der TGV-Halle in Holzhausen und Donnerstag 19.00–20.30 in der Haldenberghalle  
Jahrgang: 1995/1996, Spielklasse: Kreisliga B

## D1-Jugend männlich

Die Saison ist beendet. Die Spieler der mD2 haben sich einen hervorragenden 3. Platz in der Tabelle erkämpft. Herzliche Gratulation!!!!

So jetzt heißt es nach »VORNE« schauen. Denn fast unmerklich hat sich die kommende Runde eingeschlichen. Die neue D-Jugend 1 formierte sich. Spieler des älteren und jüngeren Jahrgangs und die Trainer mussten sich zusammen finden. In Vorbereitungs-Turnieren und Trainingsspielen wurde auf das Bezirksspielfest trainiert.

Hurra, wir haben uns für die Bezirksliga, der höchsten Spielklasse in der D-Jugend, qualifiziert. Wir erreichten einen guten 3. Platz auf dem Spielfest.

Da wir zweimal die Woche trainieren, die Trainingsbeteiligung hoch und die Jungs motiviert sind, ist die Mannschaft für die kommende Runde gut gerüstet. Unser Fanblock bekommt ganz sicher spannende Spiele zu sehen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unserer Elternschaft bedanken. Wenn Hilfe notwendig wird ist immer jemand bereit uns zu unterstützen.

*Marco und Inge*





Hintere Reihe: Stefan Lappöhn, Phillip Hein, Roland Hein, Harald Bässler. Vordere Reihe: Timo Hahnloser, Piers Burgess, Sebastian Schöppe, Freimut Höflinger, Manuel Mattheis. Es fehlen Marvin Zeltenhammer, Marcel Heer und Lars Geißler.



schaften aus zum Beispiel Ostfildern, Zizishausen, Stuttgart oder Nürtingen. Von 7 Spielen konnten bei sommerlichen Temperaturen 4 Spiele klar gewonnen werden. Dies bedeutete am Ende einen tollen 16. Platz von 33 Mannschaften. Ausschlaggebend für diese tolle Platzierung war die geschlossene Mannschaftsleistung.

Bei einer weiterhin regen Trainingsteilnahme aller Spieler werden wir in dieser Saison noch sehr viel Freude und sportliche Erfolge haben.

Es waren folgende Spieler beteiligt: Alexander, Rico, Luis, Kevin, Hendrik, Simon, Chris, Stefan, Johannes und Jannik.

*Matthias und Peter*

## Minis

Die HT-Minis haben Spaß am Sport, am Wettkampf und an der Bewegung. Die HT-Minis »trainieren« nicht nur die Grundlagen für das Handballspiel, denn Minihandball ist

## D2-Jugend männlich

Die neue D2 besteht aus Quereinsteigern, Neuzugängen, »alten Hasen« und Spieler die aus der E-Jugend dazugekommen sind. Dementsprechend sind auch die körperlichen und technischen Voraussetzungen. Wir Trainer werden in der Vorbereitung versuchen, dies auf einen Stand zu bringen.

Außerdem gehen wir vor den Sommerferien auf 2 Turniere, nämlich nach Rechberghausen und nach Heiningen. Auch während den Sommerferien werden wir einmal wöchentlich trainieren.

Jedoch wird auch der Spaß bei uns nicht zu kurz kommen.

Trainer: Harald Bässler, Roland Hein  
 Kontakt: Harald Bässler, Tel. 07161/39949  
 Spielklasse: Kreisliga  
 Trainingszeit: Mittwoch 17.00–18.30 Uhr  
 und Donnerstag 17.30–19.00 Uhr in der  
 Haldenberghalle. Jahrgang 1997/1998

## E-Jugend männlich

Die neuformierte männliche E-Jugend durfte beim diesjährigen Bezirksspielfest in Neuhausen das erste Mal in dieser Zusammenstellung spielen. Dies geschah gegen Mann-





altersgemäßes und kindgerechtes Üben und Spielen in den verschiedensten Bereichen. Bei den HT-Minis heißt das Motto: Spielerlebnis vor Spielergebnis und dabei lernen alle ein sportliches und faires Verhalten.

Was die HT-Minis gelernt haben, dürfen sie beim Besuch von »Spielfesten« zeigen. Hier steht ein Spieleparcours mit verschiedenen Geschicklichkeitsübungen gleichberechtigt neben Handballspiel, Aufsetzerball oder Turmball.

Die Eltern unserer HT-Minis dürfen einmal im Jahr bei einem »Spieletag« ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Ein »Schnuppertraining« bei den HT-Minis für interessierte Mädchen und Jungen ist jederzeit möglich und den Freund oder die Freundin könnt ihr gleich mitbringen!

Trainer: Sigrun Böhnisch-Kielkopf, Gudrun Allmendinger.

Kontakt: Gudrun Allmendinger, Tel. 07161/22455, Sigrun Böhnisch-Kielkopf Tel. 07161/39911

Trainingszeit: Montag 16.30–17.30 Uhr in der Haldenberghalle in UHINGEN. Einstiegsalter: Ab 6 Jahren

## B-Jugend weiblich

Seit Ende der letzten Saison trainiert man nun schon zusammen durch und die Mannschaft



zeichnet sich durch einen guten Zusammenhalt, Disziplin und vor allem Bereitschaft immer weiter zu lernen und nichts dem Zufall zu überlassen aus.

Des Weiteren konnte ein neues Trainermitglied für die kommende Saison hinzugewonnen werden. Wolfgang Hartmann wurde als neuer Konditions-, Koordinations- und Krafttrainer organisiert und leitet jeden Montag von 17.30–9.30 Uhr das Training.

Bis zu den Sommerferien stand Kondition, Handballgrundlagen sowie Mannschaftsfindung im Vordergrund. Nach einem sehr zufrieden stellenden Ergebnis der letzten Saison wird das Ziel dieser Runde einen Platz im oberen Drittel sein.

Einziges Wehmutstropfen ist der Abgang einer unserer Leistungsträgerin, Jasmin Bässler. Auch dir Jasmin wünschen wir auf diesem Weg viel Erfolg bei deinem neuen Verein und sollte es nicht so laufen wie du dir das vorstellst, die Tür steht dir bei uns immer offen.

Wir hoffen aber, dass die drei Neuzugänge, Jessica Brenner und Antonia Kolb, aus der C-Jugend sowie Nadine Weigele von Heiningen diese Lücke füllen können.

Die Trainingszeiten der B-Jugend weiblich sind: Montag 17.30–19.00 Uhr und Mittwoch 18.30–20.00 Uhr in der Haldenberghalle.

Trainer: Ata Dilmas, Simon Thoma, Wolfgang Hartmann

## C-Jugend weiblich

Nach einer überaus erfolgreichen Rückrunde ohne Punktverlust, verpassten wir in der vergangenen Saison mit nur einem Punkt Rückstand knapp die Meisterschaft in der Bezirksklasse. Durch diesen Erfolg motiviert, gingen wir die HVW Qualifikation konzentriert aber ohne großen Druck an. In der dritten Runde musste dann ein Entscheidungsspiel über den letzten Platz auf HVW Ebene ent-



scheiden. Dieses konnten wir klar für uns entscheiden und so war die Freude über das Erreichte riesengroß. Dass auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt, meldeten wir uns bei zwei Beachturnieren an und verbrachten einen aufregenden Tag im Klettergarten.

Bis zum Beginn der Hallenrunde stehen die Förderung der individuellen Fähigkeiten, das Wurftraining sowie die Verbesserung im taktischen Bereich im Vordergrund. Ein weiterer Bestandteil des Trainings wird die Integration der »Neuen« aus der D-Jugend in das neue Spielsystem einnehmen. Bei 5 Mädels, die aus der D-Jugend zu uns gekommen sind und lediglich 2 Abgängen in die B-Jugend, steht uns ein ausgeglichener und ausreichend besetzter Spielerkader zur Verfügung. Die Mädels sind, zumindest meistens, mit dem nötigen Ernst bei der Sache und auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Wir sind alle gespannt, wie wir uns auf Verbandsebene schlagen werden und freuen uns schon heute auf die neue Runde, die uns zu Auswärtsspielen bis nach Österreich führen wird.

Die Mannschaft: Sarah Eleuther, Hanna Dreher, Sina Fitz, Adriane Hendlmeier, Melina Hendlmeier, Lena Hutterer, Kathrin Kipka, Kathrin Koch, Jule Meister, Helen Saur, Lea Schmidt, Tamara Sperber, Nadine Weizer.  
Trainer: Sonja Riesner-Hendlmeier und Norman Brenner.  
Kontakt: Sonja Riesner-Hendlmeier, Tel. 07161/939779. Spielklasse: HVW-Verbandsliga  
Jahrgang: 1995/96. Trainingszeiten: Montag

17.30–19.00 Uhr und Mittwoch 18.30–20.00 Uhr in der Haldenberghalle

## D-Jugend weiblich

Gut gerüstet wird die D-weiblich in die kommende Saison starten. Wechselten auch 5 unserer Leistungsträgerinnen in die C-Jugend, wurde diese Lücke durch einige Neuzugänge und drei Mädels aus der E-Jugend geschlossen. Beim Bezirksspielfest in Nürtingen belegte diese neu formierte Mannschaft in der Gesamtwertung den 4. Platz und im Handball einen sehr guten 14. Platz, bei 29 teilnehmenden Teams. Mit dieser Platzierung qualifizierten sich die Mädels für die Bezirksklasse. Nun werden die Hände nicht in den Schoß gelegt, sondern die verbleibende Zeit bis zum Saisonstart im September genutzt, um bei unseren Neuzugängen Grundlagen zu schulen und bei den erfahrenen Spielerinnen an deren Technik zu feilen. Durch gemeinsame Aktivitäten wollen wir unseren Teamgeist stärken und mit jeder Menge Spaß eine sicherlich interessante Saison spielen. Die Altersgruppe der D-Jugend ist wahrscheinlich die letzte Jugendmannschaft, um noch das Handballspielen zu erlernen. Wer also Lust hat bei uns reinzuschnuppern, ist jederzeit willkommen.

Die Altersgruppe: Jahrgang 1997/98  
Trainingszeiten: Montag 17.45–19.15 Uhr in der Turnhalle Holzhausen und Mittwoch 17.00 Uhr–18.30 Uhr in der Haldenberghalle





Die Mannschaft: Larissa Christian, Vanessa Baier, Jule Friedel, Lisa Friedsam, Anna Gauch, Anna-Lena Koronai, Jasmin Kvitta, Tiziana Licata, Marie Meister, Julia Schraml, Katrin Uebele, Nora Uebele, Larissa Unrath, Laura Wolf.

ein neuer Kader mit 18 Mädchen der Jahrgänge 1999 und 2000 hat sich für die neue Runde gebildet. Besonders erfreulich ist, dass wir wieder viele Mädels von den Minis dazu bekommen haben. Im Training stehen Spiel und Spass im Vordergrund, doch soll auch die Grundlagen-schulung des Handballspiels nicht zu kurz kommen. Bei den Spieltagen zählen dann neben zwei verschiedenen Formen des Handballspiels auch Motorik- und Koordinationsübungen. Viel wichtiger als das Ergebnis ist in dieser Altersklasse aber die individuelle Weiterentwicklung der Kinder. Das Trainer-team freut sich schon auf eine spannende Hallenrunde mit den Mädels. und auf eine weiterhin so rege Teilnahme am Training.

Spielerinnen: Ramona Biedlingmaier, Paula Bothner, Laura Dudium, Laura Frank, Anna Flierl, Laura Gauch, Hanna Hartung, Jana Katic, Anja Kühr, Celine Kvitta, Shewin Ligendza, Maja Maisenhölder, Elena Mosthaf, Emely Pommerer, Vivien Schaft, Amelie Seitz, Laura Weigelsberger, Nicole Zoller



## Jubilare des Turnvereins



Im Jahr 2009 gratulierten Fritz Späth und Albert Frey 73 Vereinsmitgliedern zum Geburtstag. Durch den Beschluss der Hauptversammlung im März 2009, Mitglieder erst ab dem 60. Geburtstag zu besuchen, hat sich die Zahl um 13 Besuche gegenüber dem Vorjahr reduziert. Mitglieder ab 80 werden jedes Jahr besucht, und so durften wir im vergangenen Jahr bei 44 Jubilaren zu Gast sein, wovon drei 90 Jahre und älter sind.

Besonders die Älteren freuen sich über unsere Besuche, sind sie doch Ausdruck der Verbundenheit von Verein und Mitglied. Meist werden Erinnerungen und Anekdoten aus den Abteilungen und dem Vereinsleben wieder wach und sorgen oftmals für große Heiterkeit. Dies traf all die Jahre im Besonderen auf unser Ehrenmitglied Karl

Ehrenmitglied Erich Köhler

Straub zu, der nun im Januar 2009 im Alter von 95 Jahren verstarb. Nach 77-jähriger Mitgliedschaft, wusste er stets vieles zu berichten.

Die Zahl der Besuche lag bei über 70, wobei Liselotte Kurze als ältestes Mitglied im März ihren 92. Geburtstag feiern durfte.

Unserem Ehrenmitglied Erich Köhler, der schon über 5 Jahrzehnte dem TVU die Treue hält, durften wir am 21. Januar 2010 zu seinem 90. Geburtstag gratulieren.

Für die vielen netten Gespräche ebenso, wie für die Zuwendungen an die Abteilungen und den Verein sagen wir ganz herzlich Danke und wünschen den Jubilaren weiterhin alles Gute!

*Fritz Späth  
Albert Frey*











## **Elementarbereich**

Pampersliga  
Freitags 9.15 Uhr–10.00 Uhr

*Christine Schöllkopf, Tel. 07161/389568*

Eltern-Kind-Turnen  
Montag 15.00–16.00 Uhr  
Freitag 10.00–11.00 Uhr

*Sabrina Widmaier, Tel. 07161/5045689*  
*Kathrin Geyer, Tel. 07161/388429*

Vorschulturnen  
Freitag 14.00–15.00 Uhr

*Yvonne Lopin, Tel. 07161/33313*

## **Sport und Spiel für Schülerinnen und Schüler**

Jungen  
Freitag 17.00–18.00 Uhr (1.–5. Klasse)

*Yvonne Lopin Tel. 07161/33313*

Mädchen  
Mittwoch 15.00–16.30 Uhr (1.–4. Klasse)

*Michaela Ciupke, Tel. 07161/352501*  
*Susanne Adolf, Tel. 07161/934352*

## **Gerätturnen**

Mädchen  
Montag 16.15–19.30 Uhr

*Claudia Mengs, Tel. 07161/35120*

Jungen  
Montag 18.30–20.00 Uhr  
Freitag 19.00–21.00 Uhr

*Jürgen Ehrhardt, Tel. 07161/37145*

Erwachsene  
Montag 20.00–22.00 Uhr  
Freitag 19.00–22.00 Uhr

*Roland Hoffmann, Tel. 07021/41055*

## **Hip Hop Dance**

Sonntag 17.30–18.30 Uhr (11–14 Jahre)  
Sonntag 18.30–20.00 Uhr (ab 13 Jahre)

*Sabrina Neumann, Tel. 07161/6565544*

## **Frauengymnastik**

Aerobic, Stretching, Fitness  
Montag 20.00–21.00 Uhr

*Anette Stähle, Tel. 07166/845*

Ausdauer, Kräftigung, Stretching  
Mittwoch 20.15–21.15 Uhr

*N.N.*

## **Jedermannturnen**

Dienstag 19.00–21.00 Uhr

*Karl-Heinz Posanik, Tel. 07161/83550*  
*Klaus Uebele, Tel. 07161/27035*



---

**Senioren-gymnastik**

*N.N.*

Mittwoch 15.30–16.30 Uhr

**Gymnastik und Fitness (gemischte Gruppe)**

*Harald Dürrmeier, Tel. 07163/51638*

Mittwoch 19.00–21.00 Uhr

**Männern-gymnastik und Spiel**

*Manfred Zipperer, Tel. 07161/33667*

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr

**Sportakrobatik**

*Anita Zipperer, Tel. 07161/33667*

Dienstag 14.30–16.30 Uhr (Akro-Minis)  
Freitag 17.30–19.15 Uhr (Akro-Minis)  
Dienstag 15.30–18.00 Uhr (Anfänger)  
Freitag 15.30–18.00 Uhr (Anfänger)  
Dienstag 17.30–20.00 Uhr (Fortgeschrittene)  
Freitag 17.30–20.15 Uhr (Fortgeschrittene)  
Samstag 9.00–12.00 Uhr (Wettkampftraining)

**Judo**

*Matthias Tauber, Tel. 07164/130629*  
*Claus Henning, Tel. 07161/388771*

Dienstag 20.30–22.00 Uhr (Judo/Jiu Jitsu)  
Mittwoch 17.00–18.30 Uhr (8–17 Jahre)  
Mittwoch 18.30–20.00 Uhr (12–17 Jahre)  
Donnerstag 17.00–18.30 Uhr (8–12 Jahre)  
Donnerstag 18.30–20.00 Uhr (12–17 Jahre und Wettkampf)  
Donnerstag 20.00–21.30 Uhr (Breitensport Judo ab 17 Jahre)

**Badminton**

*Donald Hoyer, Tel. 07161/15551*

Freitag 20.15–22.00 Uhr

**Tennis**

*Axel Werner, Tel. 07161/57736*

Mittwoch ab 18.00 Uhr (aktive Herrenmannschaft)  
Nach Absprache (Paare/Einzelspieler)

**Handball**

Männer AH  
Donnerstag 20.15–22.00 Uhr

*Hans Wenzelburger, Tel. 07161/31874*

Jugendbereich

*Inge Zipperer, Tel. 07161/9387115*



Ewachsene

*Gerhard Jester, Tel. 07161/32803*

**Sängerkameradschaft**

*Werner Kurz, Tel. 07161/32115*

Freitag 20.00–21.30 Uhr

**Spielmannszug**

*Michael Ilgenfritz, Tel. 07161/34445*

*Walter Koser, Tel. 07161/32450*

Montag 18.30–21.00 Uhr

**Herzsport** (gemischte Gruppe)

*Rolf Widmaier, Tel. 07161/39718*

*Jürgen Greiner, Tel. 07161/32695*

Donnerstag 18.15–19.15 Uhr (Übungsgruppe)

Donnerstag 19.15–20.15 Uhr (Trainingsgruppe)

**KISS**

*Claudia Miller, Tel. 07161/944914*

Stufe I (Kinder 3–4 Jahre)

Donnerstag 15.00–16.00 Uhr

Stufe II (Kinder 5–6 Jahre)

Montag 14.00–14.45 Uhr, Ballspiele

Donnerstag 16.00–16.45 Uhr, Turnen

Stufe III (Kinder 7–8 Jahre)

Montag 14.45–15.45 Uhr, Ballspiele

Donnerstag 16.45–17.45 Uhr, Turnen

## Emailadressen der Ansprechpartner

Sabrina Widmaier *s.widmaier@tv-uhingen.de*  
Christine Schöllkopf *ch.schoellkopf@tv-uhingen.de*  
Yvonne Lopin *y.lopin@tv-uhingen.de*  
Jürgen Ehrhardt *j.ehrhardt@tv-uhingen.de*  
Roland Hoffmann *r.hoffmann@tv-uhingen.de*  
Anette Stähle *a.staehle@tv-uhingen.de*  
Karl-Heinz Posanik *kh.posanik@tv-uhingen.de*  
Harald Dürrmeier *h.duerrmeier@tv-uhingen.de*  
Manfred Zipperer *m.zipperer@tv-uhingen.de*  
Anita Zipperer *a.zipperer@tv-uhingen.de*  
Matthias Tauber *m.tauber@judo-uhingen.de*

Donald Hoyer *d.hoyer@tv-uhingen.de*  
Inge Zipperer *i.zipperer@tv-uhingen.de*  
Gerhard Jester *g.jester@tv-uhingen.de*  
Werner Kurz *w.kurz@tv-uhingen.de*  
Michael Ilgenfritz *m.ilgenfritz@tv-uhingen.de*  
Walter Koser *w.koser@tv-uhingen.de*  
Rolf Widmaier *r.widmaier@tv-uhingen.de*  
Jürgen Greiner *j.greiner@tv-uhingen.de*  
Claudia Miller *kiss@tv-uhingen.de*  
Frank Schweizer *f.schweizer@tv-uhingen.de*

Stand März 2010. Den stets aktuellen Stand aller Angaben finden Sie ebenso wie sonstige Infos, Formulare, Textarchiv, Bildergalerien und vieles mehr auf [www.tv-uhingen.de](http://www.tv-uhingen.de)



Wir gedenken in Ehrfurcht und aufrichtiger Trauer der Mitglieder,  
die der Tod aus unseren Reihen riss. Wir verloren treue Freunde.  
Ihr Tod soll uns Mahnung und Vermächtnis sein.

Anna-Maria-Leins  
Heinrich Bressmer  
Maria Allenhöfer  
Ruth Preiss  
Rolf Loch  
Karl Straub  
Bruno Zauner  
Helmut Sladek

Kein Wort und keine Tat geht verloren.

Alles bleibt und trägt Frucht

(Carl Hilty)